



Hertha Otze trotz geringer Beitragserhöhung der günstigste Verein im Umkreis

52 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung 2008

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Hertha Otze konnte der 1. Vorsitzende Alfred Burgemeister 52 Mitglieder begrüßen. Nach der Totenehrung der im Jahre 2007 verstorbenen Mirja Döbel wurden nachfolgende Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

25 Jahre

Holger Frese, Martin Groß, Niclas Martens, Thorsten Meyer, Stefanie Mierswa, Till Oelze, Otto Raguse, Heinrich Sandau, Torsten Scholze, Jana Vorlop, Hildegard Waschkus

40 Jahre

Karl Heinz Baranowski, Gisela Bode, Wilhelm Neubauer, Walter Schlüter, Manfred Strüber

50 Jahre

Hans-Willi Frese.

Die in ihren Ämtern ausgeschiedenen Heinz Martens (Abteilungsleiter Fußball) und Corinna Hedt (Vereinsjugendleiterin) stehen jedoch weiterhin dem Verein für andere Funktionen zur Verfügung. Als neuer Abteilungsleiter Fußball konnte Holger Frese und als Jugendleiter Fußball Björn Zühlke gewonnen werden.

Dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Jürgen Schacht wurden als Dankeschön für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz im SV Hertha Otze 2 Eintrittskarten für das Pokalendspiel 2008 in Berlin überreicht.

Die Mitgliederentwicklung ist konstant und immer im Hertha-Kurier zu verfolgen. 177 Mitglieder haben im vergangenen Jahr 857 Arbeitsstunden im Rahmen der Vereinigungsarbeit geleistet. Das jüngste Mitglied im Verein ist 8,5 Monate, das älteste 90 Jahre alt.

- Die im Kassenbericht dargelegten Finanzprobleme sowie
- eine notwendige finanzielle Unterstützung im Fußballbereich, besonders in der Jugendarbeit
 - die Bildung eines größeren finanziellen Polsters, um Ausgabenspitzen besser abzusichern
 - Rücklagenbildung für größere Anschaffungen
 - die bevorstehende 100 Jahrfeier
 - sowie die Qualifizierung und Aufstockung der Zahl der Übungsleiter im Jugendbereich
- machen nach sorgfältiger Prüfung des Vorstandes eine moderate Beitragserhöhung unausweichlich.



Hertha-Jubilare bei der Jahreshauptversammlung mit dem 1. Vorsitzenden Alfred Burgemeister und Mitgliederwart Robert Wenzel

Fortsetzung auf Seite 2



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 8 50 33/34

Meldau Bedachungen GmbH

39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 6 22 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Welche Landkreise grenzen an die Region Hannover?

Auflösung aus HK 112: Ortsteile der Stadt Burgdorf

Stadt Burgdorf, Gesamt Einwohnerzahl: 31.572 (Stand 1. April 2008)

Kernstadt: 22.206 Einwohner;

Ortsteile: Beinhorn 142 Einwohner; **Dachmissen** 414 Einwohner;

Heessel (mit Ahrbeck) 1072 Einwohner; **Hülptingsen** 718 Einwohner;

Otze (mit Flaator) 1.806 Einwohner;

Ramlingen/Ehlershausen (eine Gemeinde) 3.457 Einwohner;

Schillerslage 951 Einwohner; **Sorgensen** 561 Einwohner;

Weferlingsen 245 Einwohner.

Fortsetzung von Seite 1

Vergleiche mit umliegenden Vereinen, die zum Teil mit dem SV Hertha Otze in einer Klasse spielen zeigen, dass dort teilweise mehr als das Doppelte an Mitgliedsbeiträgen gefordert und auch akzeptiert wird. Der Vorstand beantragt daher aus diesen genannten Gründen die Beiträge ab 1.7.2008 wie folgt anzupassen:

Erwachsene und Passive = 7,00 Euro

Kinder = 4,00 Euro

Familien und

Lebensgemeinschaften = 15,00 Euro

Nach ausführlicher Diskussion wurde über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

48 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen,
keine Gegenstimme.

Die Kassenprüfungen ergaben keine Beanstandungen, so dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Bei den anstehenden Wahlen waren ein 2. Vorsitzender, der Schatzmeister und der Pressesprecher sowie ein Ersatzkassenprüfer zu wählen.

Thomas Mühlhausen wie auch Jens Pflugrad sind in ihren Ämtern wieder gewählt worden. Der vom Vorstand bereits kommissarisch als Pressewart eingesetzte Helge Steinecke wurde in diesem Amt bestätigt.

Als Ersatzkassenprüferin wurde Helma Lippert gewählt.

Der Vorstand des SV Hertha Otze setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Alfred Burgemeister |
| 2. Vorsitzender | Thomas Mühlhausen |
| 3. Vorsitzender | Willi Vorlop |
| Schatzmeister | Jens Pflugrad |
| Mitgliederwart | Robert Wenzel |
| Geschäftsführer | Peter Müller |
| Pressewart | Helge Steinecke. |

Die Fa. Novo-Bauplan gab bekannt, dass sie zum Tag der offenen Tür für die Jugendarbeit 1000 Euro spendet. Hierfür von Seiten des Vorstands ein herzliches Dankeschön.

Peter Müller, Geschäftsführer

Achtung

Wird die Abteilung Wintersport zur Freizeitsportgruppe

In Absprache mit dem Abteilungsleiter Wintersport Peter Pöhler wurden im Vorstand Überlegungen angestellt, wie man diese Abteilung mit mehr Leben ausstatten und weitere Aktivitäten anbieten könnte.

Angedacht sind Freizeitangebote wie Boule/ Petanque, Wandern, Radfahren, Nordic-Walking u.a. in dieser Abteilung zusammenzuführen.

Es ist daher geplant, am **2. Mai 2008**, um 19:00 Uhr, im „Gasthaus ohne Bahnhof“,

eine Besprechung mit interessierten Vereins- und Abteilungsmitgliedern beziehungsweise Bürgern, die noch nicht dem Verein angehören, durchzuführen.

Der Vorstand des SV Hertha Otze lädt daher alle an solchen Aktivitäten interessierten Bürger zu dieser unverbindlichen Veranstaltung ein, um zu prüfen, ob genug Interesse für diese Art der Freizeitgestaltung vorhanden ist. Vorschläge zur Planung und Gestaltung der Abteilung wie auch weitere gute Ideen werden gerne entgegen genommen.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

Inhalt

- 1 Ehrungen bei Jahreshauptversammlung
- 2 Fortsetzung von Seite 1 / Werbung / HK-Rätsel / Impressum
- 3 Vorstand stellt sich vor:
Björn Zühlke und Heinz Döbel
- 4 Damen-Fußball: Steckbriefe
- 5 Damen-Fußball: Perfekter Rückrundenstart
- 6 Damen-Fußb.: Guter Einstieg in Rückrunde
- 7 Forts.v.S.6 / 40 Jahre Jürgen's Gasthaus
- 8 Jazz-D./Gymn.: Otze Alaaf /Tanz-Spiel-Spaß
- 9 Lust und gute Laune beim Kinderfasching
- 10 Vorstellung Gymn.-/Jazz-Dance-Gruppen / Ungewöhnliche Begegnung in Miami
- 11 Vorstellung Gymn.-/Jazz-Dance-Gruppen
- 12 Ü50 Hallenturnier in Burgdorf / Schiedsrichter / Übungsleiter/in gesucht
- 13 Pfütze in Altwarmbüchen / Celler Wasalauf
- 14 Mallorca-Trainingslager als Vorbereitung
- 15 Jan Raphael begann bei Hertha / Springer Halbmarathon / Läufe verhindern Tote
- 16 Volleyball: Tabellenführung gefestigt / Sieg im Spitzenspiel sichert Meisterschaft
- 17 Geschenk am Valentinstag / Treppchenplatz beim PSV-Turnier in Hannover
- 18 F 404: Auszeichnung für Ursel Weiß / OTZENIA proklamiert Winterkönige / Jugendfeuerwehr feiert Jubiläum
- 19 TTC-NEWS: Jubiläumsfeier zum 50. / 500 Euro Spende / Erfolgreiche Saison
- 20 Rentnerband wieder aktiv
- 21 Schule / Tunnel / Tennis- und Boule-Fans / Bosseln fiel ins Wasser
- 22 Adressen / Neue Mitglieder / Wir gratulieren / Wir gedenken / Aktuelle Mitgliederzahl
- 23 Geburtstagskinder Mai / Juni 2008
- 24 Werbung / Otzer Terminkalender

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- bei Umzug, - Namensänderung
- durch Heirat - neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136-7445, Handy 0172/5475987

E-Mail:
robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

Peter Müller, Geschäftsführer

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG +

ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge.steinecke@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 86782
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:

Franziska Jung
(05136) 86782

BANKVERBINDUNG:
Stadtsparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000467
BLZ: 25151371

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



DER VORSTAND STELLT SICH VOR



- Leiter Jugendfußball - **Björn Zühlke**

Ich, Björn Zühlke, wurde am 25.09.1976 in Hannover geboren. Seit knapp 10 Jahren bin ich Mitglied beim SV Hertha Otze.

Von der F-Jugend bis zur A-Jugend war ich beim RSE aktiv. Das 2. A-Jugendjahr habe ich mich dem FC Lehrte in der Verbandsjugendliga angeschlossen und bin dann noch einmal 2 Jahre zum RSE zurückgekehrt. Bis vor 2 Jahren habe ich in der 1. Herrenmannschaft des Vereins gespielt.

Von 1992 bis 2004 war ich noch als Jugendtrainer beim RSE und dem TSV Engensen tätig. Seit 2000 bin ich mit Inger Zühlke verheiratet. 2004 und 2006 wurden dann meine Töchter Lotte und Line geboren. Mit dem „Dreimädelhaushalt“ habe ich meine privaten Prioritäten neu verteilt.

Seit diesem Jahr übernehme ich die Leitung des Jugendfußballs beim SV Hertha Otze. Ich hoffe, dass wir gemeinsamen mit allen Kindern, Eltern, Trainern, Betreuern und einer Menge Fans eine gute Grundlage schaffen, um in Otze weiterhin Fußballer auszubilden und dabei eine Menge Spass und Erfolg haben. Ich würde mich freuen, wenn Wünsche von allen Beteiligten an mich herangetragen werden, damit wir immer wieder neue Ideen umsetzen können.

Unser Geschäftsführer Peter Müller wird 70 Jahre! Lieber Peter!

Mit Deiner stillen und besonnenen Art und Weise und deinem unermüdlichen Einsatz hast du in den letzten Jahre für den Sportverein viel bewegt.

Der Vorstand des SV Hertha Otze gratuliert dir deshalb ganz besonders und wünscht Dir zu deinem Geburtstag weiterhin viel Energie und Ausdauer sowie vor allem Gesundheit und viel Glück!

Im Namen des gesamten Vorstandes
Robert Wenzel, Mitgliederwart



WERNER LEUNIG
RAUM AUSSTATTUNG

GARDINEN **PVC-BELAG**
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (051 36) 3841

- Leiter Triathlon - **Heinz Döbel**

Eine wahrhaft nette Idee, dass sich die vielen Personen aus dem Hertha-Vorstand im wichtigsten Otzer Blatt, dem „Hertha-Kurier“ vorstellen können. Damit haben alle Vereinsmitglieder und Otzer Einwohner die Gelegenheit, Näheres über die Menschen zu erfahren, die die Geschicke des großen Sportvereins Hertha lenken und zu verantworten haben.

Ich bin ein echter Otzer, am 29.11.1952 „in der Schmiede“ bei Lüssenhops geboren und meine volle Schulzeit von 1959 bis 1968 in der Volksschule (v)erlebt. Meine ersten Vereinsjahre ab 1963 waren im TTC Otze. Eine Zeit lang gab es eine „witzige“ Jugendmannschaft: Döbel, Döbel, Döbel, Goebel.

Dass ich auch gern –und einigermaßen gut-Fußball spielte, war im Dorf bekannt. Meine Eltern waren nicht besonders dafür zu haben. Es bedurfte einiger Überredungskunst der damaligen Jugendbetreuer des SV Hertha (C. Brase sen.), damit ich in den Verein durfte. Zwei spannende Jahre in der A-Jugend und anschließend über die 2. Herren in die 1. Herren. Bis Ende der 70er Jahre durfte ich in der wirklich tollen und erfolgreichen Mannschaft mitspielen. Dann habe ich aus verschiedenen Gründen ein paar Jahre nicht gespielt, um Mitte der 80er Jahre wieder in der Altherrenmannschaft einzusteigen. Ich hatte das Glück, in den nächsten Jahren viele unvergessliche Spiele und Erfolge zu erleben. Ich blicke sehr gern auf diese Jahre zurück.

Aber, dann gab es 1990 unseren ersten Triathlon. Eine echte „Schnapsidee“. Damals konnte keiner ahnen,

dass sich daraus eine so lang anhaltende Sache entwickelt. Nach zwei, drei Schnupperjahren sollte die Sportart auch als Abteilung beim SV Hertha Otze Einzug halten, die Gründungsversammlung am 25.03.1993 fand natürlich im Vereinslokal statt, in der ich –bis heute- die Abteilungsleitung übernommen habe.

Über die vielen Wettkämpfe der Triathleten wird ja seit Anbeginn ausführlich im Kurier berichtet, so dass ich an dieser Stelle auch nicht weiter darauf zu sprechen komme. Erwähnen möchte ich aber, dass ich und alle anderen Mitstreiter wirklich stolz und glücklich sind, von 1990 bis 2004 fünfzehn Mal den Otzer Triathlon veranstaltet zu haben. Zu unseren Glanzzeiten waren wir schon eine ansehnliche aktive Sportgruppe. Leider ist das in den letzten Jahren doch merklich weniger geworden. Aber ich denke, die wenigen Übriggebliebenen werden noch eine ganze Zeit auf sich aufmerksam machen.

Seit Oktober 2006 wohne ich in Lehrte. Zwangsläufig wird damit auch der Kontakt zum Verein und den Otzern weniger. Durch meinen Bruder Friedhelm werde ich ja weiterhin immer auf dem Laufenden gehalten. Leider sind die Kontakte zu den „alten Mitkämpfern“ doch recht rar geworden.

Beruflich bin ich seit 1990 im Schul-, Sport- und Kulturamt der Stadt Lehrte beschäftigt, mein „Alltagsgeschäft“ ist – natürlich- die Sportverwaltung. Nach heutigem Stand wird das wohl auch noch rund zehn Jahre so weitergehen, aber: Hauptsache gesund.

Ich werde gern auch in Zukunft im Verein bleiben und versuchen, noch einiges im Vereinsleben mitzugestalten.



Wir liefern zu günstigen Preisen:



- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Beton-Wände
- Kellerbausätze
- Fertigteilkeller
- Wasserdichte Keller

NOVA
BAUPLAN UND HANDELS GMBH
INNOVATIONEN AUS BETON

Burgdorfer Straße 25 • 31303 Burgdorf/Otze
Telefon (0 51 36) 88 10-0 • Fax (0 51 36) 88 10-33



DAMEN-FUSSBALL



Steckbriefe: Ab dieser Ausgabe werden Euch in Zukunft auch Einblicke in die Welt der Frauenfußballabteilung verschafft. Es können auch hier jeweils Trainer und Spieler ein bisschen näher betrachtet werden.



Matthias Müller

Andrea Brase

Isabel Bernhart

Katrin Brandes

Charlotta Bianga

Lara Müller

1: Name; 2: Alter; 3: Wohnort; 4: Beruf; 5: Rückennummer/Position; 6: Sportliche Erfolge; 7: Was magst Du am liebsten am Verein?; 8: Was möchtest Du am Ende Saison erreicht haben?; 9: Wer ist Dein sportliches Vorbild?; 10: Persönliches

| | | | | | | |
|----|--|---|---|---|--|---|
| 1 | Matthias Müller | Andrea Brase | Isabel Bernhart | Katrin Brandes | Charlotta Bianga | Lara Müller |
| 2 | 23 | 36 | 17 | 16 | 14 | 12 (bald 13) |
| 3 | Otze | Otze | Otze | Schillerslage | Otze | Otze |
| 4 | Student | Arztshelferin | ab 1.8. Azubi beim Bund 2 / Abwehr, Mittelfeld | Schülerin | Schülerin | Schülerin |
| 5 | Trainer | | Kreismeister und Kreispokalsieger 2003 | 3 / Abwehr, Mittelfeld | 13 / Mittelfeld | 10 / Sturm |
| 6 | Meister/Aufstieg in die Kreisliga Herren. | Kreismeister und Kreispokalsieger im Jahr 2000&2003 | Kreismeister und Kreispokalsieger 2003 | noch keine vorzuweisen. | D-Jugend Kreismeister 2004/2005 | NFV-Kreisauswahlspielerin, zahlreiche Turniersiege mit TSV Dollbergen |
| 7 | Definitiv das Vereinsleben und die Gemeinschaft. | Mir gefallen die familiäre Atmosphäre und die Events, wie „Tag der offenen Tür“. | Die Gemeinschaft und die gemeinsamen Events wie z.B. das Vereinsturnier. | Die Gemeinschaft und die lustigen Feiern. | Meine Mannschaft und die Damen. | Die Harmonie in den Otzer Mannschaften. |
| 8 | Mit den Frauen Kreismeister und Kreispokalsieger werden! Aber die Meisterschaft würde mir schon reichen. | Am Ende der Saison erhoffe ich für uns einen Platz im oberen Tabellen-drittel, und mit den Frauen würde ich gerne wieder Meister werden. | Meister wäre schon ganz schön, aber der Pokalsieg würde mir auch reichen. | Natürlich möchte ich wie jeder Meister werden. | Unter die ersten Drei zu kommen. | Meister zu werden oder zumindest unter die ersten Drei zu kommen. |
| 9 | Franck Ribery, immer 100% ist die Devise! Als Trainer Sir Alex Ferguson. Seine Ruhe, Vereinstreue und Erfolge sind legendär. | Vorbilder habe ich in der Form nicht. Sehe gerne Fußballer, die dribbelstark im Mittelfeld agieren, wie z.B. zu seiner Zeit Mehmet Scholl oder heutzutage Franck Ribery. | Michael Ballack, da er in meinen Augen einer der größten Spieler auf der Welt ist. | Birgit Prinz, weil sie eine außergewöhnlich vielseitige Spielerin ist. | Birgit Prinz und Robert Enke. | Mertesacker, Hanke und Huszti. |
| 10 | Matze ist nun schon seit knapp drei Jahren bei uns Trainer. Er ist sehr fleißig und hat eine Menge Ehrgeiz. Er unterstützt jeden einzelnen und hat für Jeden ein offenes Ohr. Da es nicht immer leicht ist mit uns Frauen, verdient er ein großes Lob für seine aufwendige Arbeit. Mit ihm kehrte der Erfolg in die Frauensparte zurück. | Andrea Brase ist Mitgründerin der Frauenmannschaft und trainiert seit fast drei Jahren die B-Juniorinnen. Sie spielt selbst somit seit über 20 Jahren Fußball für die Frauen in Otze. Diese Erfahrungen gibt sie mittlerweile stets an ihre Schützlinge weiter, deren Entwicklung durchaus positiv ist. Auf Andrea ist stets Verlass! | Isi spielt seit fünf Jahren für die Frauen. Sie musste Anfangs einige gesundheitliche Dinge wegstecken, doch diese sind nun größtenteils Geschichte. Bei den Frauen ist sie eine feste Größe im Team und gehört zum absoluten Stamm der Frauenmannschaft. | Katrin hat sich fußballerisch sehr schnell entwickelt. Sie spielt seit zwei Jahren für die Frauen und ist eine der großen Hoffnungsträger für die Zukunft. Mit ihr ist es dennoch nicht immer ganz einfach, denn sie versucht stets ihren Dickkopf durchzusetzen. | Charlotta ist als Mannschaftsführerin ein fester Bestandteil der Mädchenmannschaft. Bei den B-Juniorinnen ist sie schon von Anfang an dabei, spielte vorher bereits einige Jahre mit den Jungs in der Jugend und wurde sogar Kreismeister. Mittlerweile hilft sie sogar des Öfteren mit guten Leistungen bei den Frauen aus. | Lara hat bereits mit 6 Jahren in Otze angefangen Fußball zu spielen. Die ersten drei Jahre spielte sie in der Otzer Jugend und wechselte dann in eine reine Mädchenmannschaft des TSV Dollbergen. Nach einem „kurzen Gastspiel“ von zwei Jahren konnten wir sie wieder für die Hertha gewinnen. |

ERLEBNISHOF LAHMANN















Die Swin-Golf-Saison hat begonnen

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze Tel.: 05136/83737



DAMEN-JUGEND-FUSSBALL



Erfolgreicher Sieg in
Hemmingen-Westerfeld

Perfekter Rückrundenstart bei den B-Juniorinnen

SG Hemmingen-Westerfeld – SV Hertha Otze
1:5 (0:1)

Am 28. März begann für die B-Juniorinnen die Rückrunde. Da sich die Misburger aus unserer Gruppe abgemeldet haben, liegen wir zurzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Natürlich haben wir uns deshalb einiges vorgenommen.

Pünktlich um 17.00 Uhr wurde angepfeiffen. Die ersten 30 Min. plätscherte das Spiel so vor sich hin, wobei Nele Hüpper, unsere Torfrau, schon hin und wieder mal zulangen musste. Ihre gegenläufige Torfrau hatte aber auch nicht weniger zu tun. Die Mannschaften mussten sich nach der langen Winterpause erst mal wieder richtig einspielen. Doch dann kam endlich Schwung ins Spiel. Das 1. Tor für Otze schoss Nina Hübert kurz vor der Halbzeitpause. Klasse, das gab gleich neuen Schwung für die Mannschaft. Was Andrea Brase, unsere Trainerin, den Mädels in der Halbzeit mit auf den Weg gab, bleibt ein Geheimnis. Aber es wirkte. Keine 10 Min. waren gespielt, als es durch das Tor von Charlotta Bianga 2:0 für uns stand. Das 3:0 schoss wenig später unsere jüngste Spielerin Lara Müller. Auch Charlotta Bianga kam wieder völlig frei zum Schuss, doch der Ball ging weit über die Latte. Laras Mutter entfuhr ein „Die blinde Lotta, das erwähnen wir gleich im Spiel-

CITY Schnelldienst
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

bericht.“ Im allgemeinen Gelächter fiel es kaum auf, dass Hemmingen-Westerfeld inzwischen den Anschlusstreffer geschossen hatte. Das stachelte unsere Mädels aber noch mal richtig an. In den folgenden Min. fielen noch 2 weitere Tore durch Nina Hübert für uns. Nina hat somit gleich den ersten Hatrick der Rückrunde für uns hingelegt. Bravo!!! Das Endergebnis lautete somit Hemmingen Westerfeld-SV Hertha Otze 1:5.

Fazit:
Die Mädchen kommen so langsam ins Rollen. Mit diesem Sieg klettern die Mädchen verdient auf den zweiten Tabellenplatz. Bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung so weitergeht. Weiterhin viel Erfolg!!!!!!! Ariane Müller

Wer braucht noch alte Hertha-Kuriere?

Wer sammelt unsere Vereinszeitungen? Zum komplettieren des Archivs habe ich noch einige alte Exemplare. Wem noch einzelne Ausgaben fehlen, der kann sich bei mir melden. Bis auf wenige Ausgaben sind noch vereinzelt Exemplare greifbar. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, d. h. derjenige bekommt die Ausgabe.
Friedhelm Döbel, Telefon (8 38 93)



Der SV Hertha Otze möchte gerne wieder eine **2. Herrenmannschaft** zum Spielbetrieb anmelden.

Alle interessierten Fußballer werden gebeten, sich bei folgenden Ansprechpartnern zu melden:

- Alfred Burgemeister, Tel. (05136) 86366
- Holger Frese Tel. (05136) 896457
- Thomas Mühlhausen Tel. (05136) 878449



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.



Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Frauen erreichen in der Hallensaison Platz 9

Guter Einstieg in die Endrunde



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

Durch einen unglücklichen 3. Platz in der Hallenzwischenrunde war uns der Einzug in das Finale verwehrt geblieben, doch wir haben uns nicht unter kriegern lassen und sind mit guter Stimmung am 10.02.2008 zur Hallenendrunde nach Springe gefahren.

Die Spiele in der Endrunde gegen die teilnehmenden Mannschaften bestritten wir wie folgt:

| | |
|---------------------------------|-----|
| SV Hertha Otze : FC Bennigsen | 2:1 |
| SV Hertha Otze : Steinhude | 0:1 |
| SV Hertha Otze : SC Garbsen | 0:3 |
| SV Hertha Otze : SC Langenhagen | 3:1 |
| SV Hertha Otze : 1.FFC Hannover | 0:0 |

Mit einer zufrieden stellenden Leistung haben sich die Frauen am Ende den 9. Platz sichern können und so ihr Ziel, einen einstelligen Platz mit nach Hause zu bringen, erfüllt. Das erreichte Ergebnis der gesamten Hallenrunde gibt auf jeden Fall Hoffnung auf eine gute Rückrunde und einer im nächsten Jahr noch besser werdende Platzierung in der Halle.

Frauen lassen wichtige Punkte in Heeßel liegen

Heeßeler SV – SV Hertha Otze 4:0 (1:0)

Am 15.02.2008 hatten wir noch ein Spiel gegen den Heeßeler SV aus der Hinrunde nachzuholen.

Da in dieser Zeit das Wetter nicht gerade gut war und auch der Platz in Heeßel zu dieser Zeit mehr aus gefrorenem Sand als aus Rasen bestand und somit unbespielbar war, hatten wir einige Schwierigkeiten, in das Spiel zu finden. In der ersten Halbzeit konnten wir noch einigermaßen gut gegenhalten und hatten auch ein paar Torchancen, doch konnten wir diese nicht entscheidend nutzen. Kurz vor Beginn der Halbzeit gingen die Gegner mit einem 1:0 in Führung, da sie vor dem Tor einfach cleverer agierten. Nach der Pause war für uns noch alles drin, doch fanden wir nicht in unser eigenes Spiel zurück und mussten so die nächsten Gegentreffer hinnehmen. Am Ende hat der Heeßeler SV mit einem verdienten 4:0 gewonnen, wodurch wir den ersten Tabellenplatz für Ronnenberg räumen mussten.

Fazit:

Ein Spiel, was gerne vergessen werden möchte. Wir waren auf unbespielbarem Rasen leider ab-

solut chancenlos und übergaben Ronnenberg die alleinige Tabellenführung.

Leichte Aufgabe in Wennigsen

TSV Wennigsen – SV Hertha Otze 1:9 (1:3)

Am 09.03.2008 fing für uns die Rückrunde mit einem Auswärtsspiel in Wennigsen an. Da die gegnerische Mannschaft im Tabellenkeller steht war es für uns eine Pflicht zu gewinnen, wenn wir um den Meistertitel mitspielen wollen.

Die Zielrichtung wurde schon nach 50 Sekunden klar aufgezeigt. Mara Hoppe konnte nach einem Eckstoß von Andrea Brase den Ball ohne Gegenwehr im Tor des Gegners versenken. Nach der Führung machte der TSV Wennigsen die Räume in der eigenen Hälfte sehr eng, was den Otzer Frauen viel Kopfzerbrechen brachte. Steffi Pättsch erhöhte in der 8. Minute nach einem Solo auf 2:0. Wennigsen ließ sich nicht entmutigen und kämpfte energisch gegen die drohende Niederlage an und erarbeitete sich eine Chance nach der anderen. Der Abschluss war aber einfach nicht präzise genug, dagegen die Angriffe der Otzer Frauen.

In der 30. Minute erzielte Isabel Bernhart das 3:0 aus Otzer Sicht nach toller Vorarbeit von Andrea Brase. Dennoch war das Otzer Spiel nicht zufrieden stellend. Man leistete sich viele Fehlpässe, und auch das Defensivverhalten war alles andere als gut. Wennigsen hielt tapfer durch und wurde belohnt. Nach einem Abstoß der Torhüterin kullerte und kullerte der Ball über das gesamte Spielfeld Richtung Otzer Tor. Keine Otzer Spielerin griff ein, die Wennigser Stürmerin bedankte sich und schenkte zum 3:1 Anschlusstreffer ein. Ein fataler Fehler der Otzer Frauen, der in der Art so einfach nicht passieren

darf. In der Pause sprach Hertha-Trainer Matthias Müller Klartext und forderte wesentlich mehr Engagement von seinem Team. Die Ansaage half, denn Otze machte in der zweiten Halbzeit größtenteils das Spiel. In der 42. Minute verschoss Andrea Brase einen zu Recht gegebenen Elfmeter, aber auch dies veränderte nichts am Spielverlauf. Steffi Pättsch erhöhte in der 44. und 46. Minute mit einem Doppelpack, nach Vorarbeit von Isabel und Andrea, zum 5:1 aus Otzer Sicht. Das Spiel entwickelte sich nun recht einseitig, aber Wennigsen gab nicht auf und versuchte sich immer wieder den Angriffen mutig entgegen zu stellen. Die 57. Minute gehörte Katrin Brandes. Nach einem Solo erzielte sie das 6:1. Andrea Brase und Steffi Pättsch erhöhten dann noch in der Schlussviertelstunde zum Endstand von 9:1.

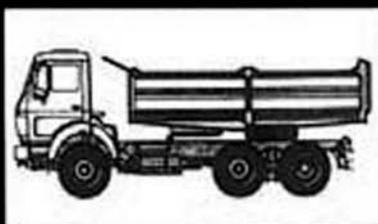
Tore: 5 von Steffi Pättsch, 1 jeweils von Mara Hoppe, Isabel Bernhart, Andrea Brase und Katrin Brandes.

Fazit: Ein verdienter Arbeitssieg, der durch den Verlauf der 2. Halbzeit absolut in Ordnung ging. Der Sieg war dennoch schwieriger zu erarbeiten, als das Ergebnis aussagt. Großen Respekt für den Gegner, der zu keiner Sekunde die Köpfe hingen lies.

Starker Auftritt zu Hause

SV Hertha Otze – FC Stern Misburg 5:0 (9:0)

Besser konnte es an einem Sonntagvormittag nicht laufen. Das Wetter war für uns und auch der Gegner ließ uns schönen Kombinationsfußball spielen. Unsere Herthanerinnen ließen gegen die Gäste aus Misburg nichts anbrennen und gewannen souverän mit 9:0. Das Ergebnis war aber schwerer zu erarbeiten, als es zunächst aussieht. Im Hinrundenspiel hatten wir die Misburger Frauen als eine sehr starke Mannschaft mit einer sehr guten Kondition erlebt und gingen daher mit gehörigem Respekt vor den Gegnern in die Partie. Die Anfangsviertelstunde war zunächst sehr ausgeglichen. Das Spiel ging munter hin und her, viele Torchancen gab es nicht. Nach 10 Minuten die erste Ecke für die Heimmannschaft, die durch Steffi Pättsch per Kopf (Ecke kam von Andrea Brase) auch eiskalt verwandelt werden konnte. Nach dem 1:0 ließ sich Misburg aber nicht entmutigen und erspielte sich einige gute Möglichkeiten. In der 24. Minute erhöhte Steffi Pättsch auf 2:0. Otze machte das Spiel und ging bereits 6 Minuten später mit 3:0 in Führung. Natascha Leinemann reagierte nach einem Abpraller der gegnerischen Torhüterin richtig und machte ihr erstes Tor in der laufenden Saison.



D. Abram

**31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80**



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



Fortsetzung von Seite 6

Steffi Pättsch und Andrea Brase erhöhten in der Schlussphase durch perfekte Zuspiele von Katrin Brandes auf den 5:0 Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit ging es ganz schnell. Knapp eine Minute nach Wiederanpfiff konnte Katrin Brandes das 6:0 nach einer Ecke (wiederum von Andrea Brase) per Kopf erzielen. Misburg machte nicht sehr viele Anstalten, um die drohende Niederlage zu verhindern. Sie kamen zwar immer wieder vor das Otzer Tor, konnten aber einfach nicht genug Akzente setzen, um den Anschluss zu finden.

Otze kontrollierte weiterhin das Geschehen und bemühte sich um weitere Tore. In den letzten 20 Minuten beschränkte sich Misburg größtenteils nur noch auf die Verteidigung und machte Otze die Räume sehr eng. Bis zur 70. Minute dauerte es, bis die Herthanerinnen das Ergebnis auf 7:0 erhöhen konnten. Isabel Bernhart konnte nach schöner Vorarbeit von Natascha Leinemann sicher in die rechte Ecke verwandeln. Bereits 2 Minuten später erhöhte Nina Hübert nach einem Solo auf 8:0. Den Schlusspunkt setzte Andrea Brase, die nach einem schönen Lauf von Mara Hoppe in den Rücken angespielt werden konnte und zum 9:0 Endstand verwandelte.

Tore: 3 von Steffi Pättsch, 2 von Andrea Brase, 1 jeweils von Katrin Brandes, Isabel Bernhart, Natascha Leinemann, Nina Hübert.

Fazit:

Das Ergebnis täuscht sehr über den Spielverlauf hinweg. Misburg machte wesentlich mehr als das Ergebnis aussagt, agierte vor dem Tor aber einfach zu passiv. Otze behielt dennoch größtenteils stets die Oberhand und konnte durch viel Fleiß und Arbeit wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft einfahren.

Getränke-Fachgroßhandel
Wilhelm Wendt
 Inhaber Wolfgang Wendt
 Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575



Gasthaus „ohne“ Bahnhof ist 40 Jahre in „Jürgen's Hand“ Vereinsgaststätte kann viel erzählen

Am 7. April feierte Jürgen Sievers 40 Jahre „Gasthaus ohne Bahnhof“ (ehemals „Gasthaus zum Bahnhof“). Für den SV Hertha Otze bedeutet das: 40 Jahre Vereinsgasthaus!

Hier wurden

- unzählige Vorstandssitzungen bis tief in die Nacht
- Tagungen des Spielausschusses
- Weihnachtsfeiern für Jugend und Verein
- Weihnachtstanz (immer am 1. Weihnachtstag vom Sportverein ausgerichtet)
- Alternachmittage (durch die Frauengruppe von Hertha)
- Kinder- und auch Erwachsenen Jazz-Dance-Shows
- sowie früher Frauengymnastik im Saal durchgeführt.

Es gab zahllose Feiern für Aufstiege, Pokalsiege und Meisterschaften wie auch Treffen zum Saisonabschluss.

Nach den Sonntagsspielen war hier der Treffpunkt der Mannschaften, um Siege zu feiern, Niederlagen schön zu trinken oder Spiele einfach nachzubereiten.

Auch der Sparkasten für die Alte Herren befindet sich im Gastraum.

Spektakulär war die Umbenennung von „Gasthaus zum Bahnhof“ in „Gasthaus ohne Bahnhof“ durch die damalige „Alte Herren“. Aus Anlaß der Nacht- und Nebelaktion „Abriss des alten Bahnhofsgebäudes“ im Jahre 1988 hatte die „Alte Herren“ Heini Walter gebeten, ein Holzbrett so zu bearbeiten, dass man den Schriftzug „Gasthaus ohne Bahnhof“ lesen konnte. Dieses wurde 1988 auf der Feier von Jürgen Sievers zum 20jährigen Jubiläum der Übernahme der Gaststätte von der Mannschaft überreicht. Kurze Zeit später ließ Jürgen alle Reklameschilder auswechseln und so besteht diese Gaststättenbezeichnung nun offiziell. Der SV Hertha Otze wünscht unserem Vereinswirt weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, und möchte sich auf diesem Wege für seine Treue dem Verein gegenüber (auch in Bezug auf sein immer vorhandenes Sponsoring durch Hertha-Kurier- und Bandenwerbung) bedanken.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

An die Otzer Straßengemeinschaften

Einladung
zum
Tauziehen
am Samstag, 28. Juni,
bei der Straßengemeinschaft
BUKIBA
Burgdorfer Straße - Kirchberg - Barnackersweg
Beginn 15.00 Uhr
Wiese am Barnackersweg
Infos und Anmeldung: www.bukiba.de
Norbert Dünker ☎ 2301



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
 Marktstraße 2
 31303 Burgdorf
 Telefon 05136 893030





ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85

Rechtsanwältin Nicole Busse

Kanzlei in Ehlershausen
Tilsiter Str. 17

Tel: 05085-1204

rain.busse@online.de

Rechtsanwältin seit 1997
Mediatorin (M.M.)
Staatl. anerkannte
Gütestelle seit 2008



Otze Alaaf – Turnhalle Helau!

Wie jedes Jahr versammeln sich an Rosenmontag auch in der Otzer Turnhalle weitab vom „nährischen Mainz“ und „jecken Kölle“ verkleidungswütige, sportbesessene, weibliche Wanderer, Schwimmer und Amerikaner. Piraten erobern die Turnhalle, Teufel vollbringen ihr Werk und Babys lutschen den letzten Schnuller. Neben „lustige Liedchen“ und „witzige Tänzchen“ gibt es dann doch noch so einige Muskeln zu trainieren, denn die kalorienreduzierende Vorspeise hat ja wie immer auch eine kalorienhaltige Nachspeise samt Alkohol zur Folge. So haben sich die nährischen Frauen beim Wanderer einer Steppaerobic-Performance unterzogen und bei der fleißigen Schwimmerin die Muskeln gestählt, um dann auf die Matten niederzusinken und den fleischlichen Genüssen des Karnevals Rechnung zu tragen, bevor dann alle der Aschermittwoch oder besser der nächste „Glutmontag“ erwischt - und damit auch die Fastenzeit bis Ostern. Helau und Alaaf!
Steffi Mierswa



SummerDanceDay Tanz-Spiel-Spaß in der Otzer Turnhalle

Am 21. Juni 08 laden wir tanzinteressierte Jungen und Mädchen von 4 bis 14 Jahren in die Otzer Turnhalle von 10.30 bis 16.00 Uhr zum Schnuppertanztag ein. Den ganzen Tag werden wir in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen tanzen, spielen und Spaß haben. Unter anderem bieten unsere fünf Übungsleiterinnen folgende Schnupperkurse an:

- Tanzen mit Geräten z.B. mit dem Schwungtuch, Ponpons, Drum Sticks
- Akrobatik + Partnering - SummerDance
- Hip Hop - VideoClipDancing

Um 15.30 Uhr schließen wir den Tanztage mit einer kleinen „SummerDanceShow“, in der ihr euren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden zeigen könnt, was ihr den Tag über erarbeitet habt. Im Unkostenbeitrag von 5 € sind neben den Kursen auch ein Mittagssnack (ohne Getränke), ein T-Shirt, Kinderschminken und Pausenbetreuung enthalten.

Interessierte Kids können bei ihren Übungsleiterinnen (Kathrin, Franzi, Hilke, Steffi) oder bei Meyers Hof/Otze einen Anmeldeflyer bekommen. Anmeldeschluss ist der 6. Juni !! Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallenschuhe / dicke Socken, evtl. Geld für Getränke und viel gute Laune.

Ausklungen wird der Tag mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Sportplatz. Getränke, Würstchen und Fleisch sowie Kaffee und Kuchen werden den ganzen Tag auf dem Otzer Sportplatz zu günstigen Preisen angeboten.

Steffi Mierswa

HERTHA-Kurier

Seit der Ausgabe 100 im Internet unter der Hertha-Adresse:

www.sv-hertha-otze.de

Diese Ausgabe wird so schnell wie möglich dort zu sehen sein.

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 970213
Fax 05136 / 970214

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Lust und gute Laune beim Kinderfasching

Prinzessinnen und Hexen, Zebra und Elefanten, all dieses lief zum Fasching in der Otzer Halle herum. Erst waren es die Big Little Dancer, dann die Wilde Dreizehn, die hier ihr Unwesen trieben. Alle wollten an diesem Närrischen Treiben in der Otzer Halle teilnehmen. Jeder hatte sich nach seiner Lust und Laune verkleidet. Erst noch einmal die bekannten Tänze üben und dann buntes Partyprogramm nach Wunsch. Hinterher noch eine Stärkung für ausgehungerte Tänzer, und schon war die Stunde leider schon wieder um, schade!
Hilke Schuppa



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getöntem Einsträrken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT

€ **39,-**

OPTIKER
meyer

Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
 Fon 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
 PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
 optikermeyer@t-online.de
 www.optikermeyer.de



Die Wilde Dreizehn, 6 - 7 Jahre,
 Übungszeit:
 Donnerstag, 17:30 - 18:15 Uhr
 Übungsleiterinnen Hilke Schuppa +
 Leonie Müller

Big Little Dancers, 4 - 5 Jahre,
 Übungszeit: Donnerst., 16:45 - 17:30 Uhr
 Übungsleiterin Hilke Schuppa



Meister-
 haft



**auto
 reparatur H. Knoop**
 Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
 Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



JAZZ-DANCE



Dance 4 U, 11 - 13 Jahre, Übungsleiterin Kathrin Goebel,
Übungszeit: **Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr**



Wir nennen uns die „**Dancing Stars**“. Wir sind alle zwischen 8 und 10 Jahre alt, bis auf die Übungsleiterin Franziska Jung, die ist schon 18. Im Moment sind wir 13 begeisterte Tänzerinnen und es macht uns allen sehr viel Spaß. Wir freuen uns aber trotzdem über jeden, der bei uns auch mitmachen möchte. **Übungszeit: Mittwoch 16 - 17 Uhr**



BLOND AG, 16 - 25 Jahre, Übungsleiterin Kathrin Goebel,
Übungszeit: **Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr**



Next Generation, 14 - 16 Jahre,
Übungsleiterin Kirsten Buchholz (z.Zt. Mutterschutz), Vertretung Steffi Mierswa
Übungszeit: **Donnerstag 19:15 - 20:15 Uhr**

Ungewöhnliche Begegnung in Florida (von Sarah Döbel) **Wiedersehen in Miami**

Seit 9 Monaten bin ich nun schon hier in der USA. Man kann nun wirklich nicht behaupten, dass hier keine Deutschen sind. Es gibt kaum einen Tag, an dem man niemanden deutsch reden hört (was bei mir wohl auch daran liegt viele deutsche Aupairfreunde zu haben). Es ist also nichts besonderes mehr Deutsche überall hier in der Gegend zu treffen. Aber wer rechnet denn damit, einen Bekannten aus dem Heimatdorf zu treffen, wenn man ganz weit weg von zu Hause ist!?

Normalerweise wohne ich in einem Vorort von Washington D.C. Vom 8.-16. März war ich mit fünf anderen (deutschen) Aupairs im Urlaub in Miami. Wenn man schon mal da ist, kann ja eine

Stadttour nicht schaden, haben wir uns gedacht. Schliesslich wollten wir auch noch mal was anderes sehen als nur den Strand von South Beach. Beim zweiten Busstop, wo viele Touristen zur Pause rausgelassen werden, dann die Überraschung: jemand tippt mir auf die Schulter und ich guck in ein bekanntes Gesicht. Annika, eine BLOND AG-Freundin vom Tanzen aus Deutschland, aus dem gleichen Dorf! Die Welt ist so klein! Meine Freundinnen waren zuerst ganz verwirrt, warum ich auf einmal wen "fremdes" auf der Strasse umarme. Selbst die haben gestaunt, denn so ein Zufall ist nun echt selten. Ich wusste nicht, das sie Urlaub in Amerika machen wollte und sie wusste nichts von meinem

Miami-Urlaub. Gleiches Land, gleicher Staat, gleiche Stadt, gleiche Gegend - aber dann auch noch gleiche Strasse und sich dann zu treffen, zur gleichen Zeit am gleichen Ort! Eigentlich unglaublich, und doch passiert es immer wieder. Annika und ihr Freund Fabian sind von Miami, ueber New York bis Washington D.C. gereist.

Eine Woche später haben wir uns dann noch einmal getroffen - diesmal aber mit Verabredung und Ortswechsel in D.C. Dort hatten wir dann ein bisschen mehr Zeit zum quatschen und Neuigkeiten austauschen. Es war echt schön, mal wieder jemanden von zu Hause zu sehen, mal nicht über Webcam, Chat, Email oder Telefon.

Das Jahr ist noch nicht vorbei. Das Reisen auch nicht: Noch ein letztes Mal New York, dann später Hawaii, North Carolina und die ganze Westküste... mal sehen, wer mir da so über den Weg läuft :-)

Otze - see you in August

Sarah

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05





Das sind wir!
Die Gruppen der GYMNASTIK- und JAZZ-DANCE-Abteilung auf einen Blick

| Gruppe | Übungszeiten |
|--|-------------------|
| 1 Rückengymnastik | Do. 18.15-19.15 |
| 2 Fit ab 50 – Turnen für die ältere Generation | Mo. 18-19 Uhr |
| 3 Step Aerobic | Mo. 19-20 Uhr |
| 4 Easy Dancing | Mo. 21-22 Uhr |
| 5 Gymnastik Body-Styling | Di. 8.50-9.50 Uhr |

folgt im nächste Hertha-Kurier.
Die schlechte Qualität der meisten Fotos bitten wir zu entschuldigen.



Dienstagsgruppe Gymnastik; Übungszeiten dienstags 8.50-9.50 Uhr. Es fehlen noch einige Damen. Wir begrüßen gern Neuzugänge.



TUI ReiseCenter

REISEBÜRO WOLF GmbH

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54



Letztes Spiel gegen Burgdorf war entscheidend zum Sieg Hallenturnier der Ü50 in Burgdorf



O. Mundt
Varrel 13
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

Unser diesjähriges Hallenturnier fand wie die anderen Jahre in der Gudrun Pausewang-Halle in Burgdorf statt. Es nahmen sieben Mannschaften am Turnier teil. Nach dem zweiten Platz in Immensen wollten wir natürlich auch bei unserem

Turnier vorne mit dabei sein!

Das erste Spiel hatten wir gegen Arpke/Immensen. Die Mannschaft war sehr defensiv eingestellt, so dass wir es schwer hatten ein Tor zu erzielen. Mit einem Tor kurz vor Spielende sicherten wir uns die drei Punkte.

Im zweiten Spiel trafen wir auf Sparta Langenhagen, eine Mannschaft die spielerisch zu überzeugen wußte. Es war ein tolles Spiel von uns, und wir schossen einen 4:1 Sieg heraus.

Das dritte Spiel gegen unseren großen Konkurrenten (im Freien) Krähenwinkel, nahm gegen Ende des Spiels spannende Momente an. Wir führten bis 40 Sekunden vor Schluß mit 1:0. Dann glied Krähenwinkel aus. Von unseren Spielern auf der Reservebank gingen schon einige in die Umkleidekabinen und bekamen unseren 2:1 Sieg nicht mit. Nach dem Ausgleich, Anstoß für unsere Mannschaft, G. Brückner nahm den Ball und schoß von der Mittellinie auf das Tor von Krähenwinkel. Dass der Ball den Weg ins Tor gefunden hat, war Glücksache.

Nienhagen war unser nächster Gegner. Beide Mannschaften hatten ihre ersten drei Spiele gewonnen. Es war ein kampfbetontes Spiel. Es ging hin und her, und am Ende hatte SV Nienhagen mit 4:2 gewonnen. Wenn wir noch Sieger werden wollten mußten wir auf Schützenhilfe hoffen.

Der Weg nach Lohnde lohnt sich, war mal ein Werbeslogan der Firma Meyer aus Lohnde, die Autos aufkaufte. Wir hatten es im vierten Spiel aber mit der Ü40 aus Lohnde zu tun. Die Mannschaft hatte keinen Auswechselspieler mit

und mußte so durchspielen. Wir hatten ein leichtes Spiel und gewannen mit 5:1.

Das letzte Spiel war gegen die TSV Burgdorf. Wir mußten gewinnen, um Pokalsieger zu werden. Wer uns kennt weiß, dass wir alles dran setzen würden, um dieses Ziel zu erreichen. Leicht und locker erzielten wir Tor um Tor, und am Schluß war der 4:1 Sieg perfekt. Nach dem zweiten Platz in Immensen und dem Turniersieg

bei unserem eigenen Turnier können wir uns nun auf die Rückrunde im Freien vorbereiten.

Folgende Spieler nahmen am Turnier teil: J. Schlue, G. Brückner 2 Tore, H. Sandau, G. Grupp, B. Hennesen, H. Weidenbach, J. Kuckuck 1, R. Künne 5, A. Kühn 7, P. Ebernickel 3.

Die Tabelle

| Verein | Tore | Punkte |
|-----------------------|-------|--------|
| 1. SG Otze/Ramlingen | 18: 7 | 15 |
| 2. Sparta Langenhagen | 13: 7 | 13 |
| 3. SV Nienhagen | 19:10 | 12 |
| 4. TSV Krähenwinkel | 11: 9 | 10 |
| 5. SV Lohnde 96 | 12:15 | 7 |
| 6. TSV Burgdorf | 10:25 | 3 |
| 7. SG Arpke/Immensen | 5:17 | 1 |

Es waren spannende und vor allen Dingen faire Spiele. Das ganze miteinander war wie bei einer großen Familie. Leider fehlt bei solchen Turnieren die Stimmung von der Tribüne. Zuschauer verirren sich viel zu selten in die Halle. Bedanken wollen wir uns noch bei unseren Frauen, den Schiedsrichtern und den Organisatoren zu dieser Veranstaltung. Bis zum nächsten Bericht.
H. Weidenbach

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

- 02.03. Burg Gretsch – Mellendorf Frauen, Regionalliga
 16.03. Misburg – Mühlenfeld Herren, Bezirksliga
 24.03. Almstedt - Deinsen Herren, Bezirksliga
 30.03. Garbsen - Badenstedt Herren, Bezirksliga
 01.04. Schliekum – Ambergau-Volkersheim Herren, Bezirksliga
 02.04. Hohenbostel-Jahn Leveste Herren, Kreisl.
 06.04. Ricklingen-Barnstorf Herren, Bezirksoberr.
 20.04. Gehrden – Koldingen Herren, Bezirksliga

Andre Seidelmann:

- 09.03. Wedemark – SV Uetze 08 Krs.Li.
 15.03. Steingen – Letter 05 Krs.Li.
 16.03. Misburg – Mühlenfeld Bezirksliga, Assi
 22.03. Wennigsen – Barsinghausen II Krs.Li.
 30.03. Garbsen – Badenstedt Bezirksliga, Assi
 06.04. Ricklingen-Barnstorf Bezirksoberr., Assi
 13.04. Havelse II – Ricklingen BOL B-Jugend
 16.04. Pattensen II – Empelde Krs.Li.
 20.04. Osterwald – Elze 1.Krs.Kl.
 27.04. Horst – Beerenbostel Krs.Li.

Frank Tautorat:

- 16.03. Misburg – Mühlenfeld Bezirksliga, Assi
 24.03. Almstedt – Deinsen Bezirksliga, Assi
 30.03. Katensen – Arpke II 3.Krs.Kl.
 06.04. Uetze 08 II – Röddensen 4.Krs.Kl.
 13.04. Hänigsen II – Isernhagen 4.Krs.Kl.
 20.04. Engensen II – SC Langenh. II 4.Krs.Kl.
 27.04. Fuhrberg – TSV Burgdorf II 2.Krs.Kl.

Corinna Hedt, SR-Obmann

ACHTUNG!!!

Übungsleiter/In gesucht

Für den **Fußballbereich** sucht der SV Hertha Otze dringend noch **Übungsleiter** für **Jugendmannschaften**.

Die Lizenzwerbung wird vom Verein finanziert.

Wer also bereit ist im Jugendbereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an:

Alfred Burgemeister, 1. Vorsitzenden,
 Tel.: 05136-86366

oder

Willi Vorlop, 2. Vorsitzenden,
 Tel.: 05136-7978.

Peter Müller, Geschäftsführer

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHEIN
 10% auf aktuelle
 Teppichkollektion



7. Altwarmbücher See Lauf Steg über die Pfütze

„Emma“ hätte fast den 7. Altwarmbüchener Seen Lauf ausfallen lassen. So hiess die Schlechtwetterfront, die Anfang März über ganz Deutschland hinweg fegte.

Aber nicht nur damit hatten die Organisatoren ihre Probleme bekommen. Die Regenfälle an den Tagen vor dem Lauf hatten umfangreiche Arbeit gefordert. Wegen einer große Wasserfläche auf dem Radweg musste ein Steg von ca. 40 Meter Länge gebaut werden. Aber selbst das reichte nicht ganz aus. Die Läufer bekamen trotzdem nasse Füße. Der Regen in der Nacht zum 2. März hatte die „Pfütze“ noch einmal ansteigen lassen. So waren noch ca. 5 Meter vor und hinter dem Steg mit Wasser zu überwinden. Vor dem Lauf wurde schon „geunkt“: die Leute, die schwimmen können (also Triathleten) haben einen Vorteil. Aber so tief war es nun doch nicht.

Zuerst waren die Walker/innen zweimal um den See geschickt worden, darunter auch Heinz seine Freundin Gisela, die etwas über 1 Stunde für die 7,32 km brauchte.

Die Wetterbedingungen, zumindest beim 3-Runden-Lauf, waren sogar recht gut. Der Wind war nicht doll zu merken und während des Laufes kam sogar kurz die Sonne heraus.

Beim Hauptlauf (10,980 m) waren nur drei Herthaner unter den 143 Startern dabei, aber die waren bisher bei jedem Lauf in Altwarmbüchen dabei. Das war immerhin die 7. Veranstaltung am See. In diesem Jahr war es sogar die Wettkampfpremiere. Zuerst liefen Ingo Heppner und Friedhelm Döbel noch fast zusammen, doch die Knieschmerzen von Ingo wurden stärker, so dass er etwas langsamer lief. Er kam über vier Minuten später ins Ziel als Friedhelm, der in 48:19 Min. auf den 37. Platz der Gesamtwertung (AK 4. Pl.) kam. Das war sogar schneller als die letzten drei Mal. Heinz konnte seine Zeit aus dem letzten Jahr nicht ganz erreichen (siehe Kasten).

Das war für Ingo und Heinz eine gute Vorbereitung auf den Celler Wasa Lauf eine Woche später. Friedhelm ist zu diesem Zeitpunkt schon auf Mallorca zum Triathlontrainingslager (siehe Extra-Bericht).



Ingo beim Lauf durch die Pfütze

Ein Teil der Otzer Starter in Aktion, von links: Annika Döbel und Andreas Schmidt (5 km). Über 10 km waren am Start: Frank Dsiosa (Sorgensen), Ingo Heppner, Heinz Döbel, Arnim Goldbach, Petra Jung und Helge Steinecke (Reihenfolge des Zieleinlaufs siehe Tabelle)

Am 09. März fand bereits zum 26. Mal der Celler Wasalauf statt. Auf der Sammelanmeldung für Hertha Otze hatte ich 14 Teilnehmer für verschiedene Strecken eingetragen, darunter einige befreundete Gastläufer. In der Übersicht sind alle Namen, Strecken, Zeiten und Platzierungen zu sehen.

Erfreulich ist, dass bei diesem Citylauf vor unserer Haustür, der zu den schönsten in Deutschland zählt, immer noch eine größere Gruppe aus unseren Reihen zusammen kommt.

Sogar Neuteilnehmer waren dabei, Annika Döbel über die 5 km und Petra Jung über die 10 km. Auch Helge Steinecke war – glaube ich – das erste Mal in Celle dabei. An der 11-km-Wanderung – Start vor dem Schloss und dann immer an der Aller lang und wieder zurück – haben unsere Mädels Regina Meyer und Gisela Greinke mitgemacht. Bei einem netten Pläuschchen waren sie in 1 Stunde 57 Minuten aber recht flott unterwegs. Eine tolle Leistung hat unser Sportfreund Frank Dsiosa aus Sorgensen hingelegt. In neuer Bestzeit von 37:30 Min. ist er von insgesamt 1809 Finishern auf dem 39. Platz eingelaufen.

Unser Berliner Fredi Meyer ging Dank eines neuen Hilfsmittels optimistisch an den 10-km-Start und war mit seiner Zeit von 52:00 Min. sehr zufrieden. Bei Ingo H. hatten wird die Befürchtung, es könne sein letzter Wettkampf überhaupt sein, da er eine Woche zuvor beim Altwarmbüchener Seenlauf ganz große Schmerzen hatte. Aber, nach der guten Leistung in Celle wird Ingo wohl doch weitermachen (können).

Aus alter Verbundenheit hat auch Helmut Nentwich wieder die 10 km absolviert, ebenso Arnim Goldbach. Unser derzeit Aktivster aus der Triathlonabteilung, Friedhelm Döbel, hat dieses Mal auf den

Start in Celle verzichtet. Ich hatte ihn morgens um drei Uhr zum Flughafen Langenhagen gebracht. Dort quält er sich eine Woche im Trainingslager und bereitet sich auf „seinen“ Ironman Anfang Juli in Frankfurt vor.

Noch mal zu Familie Jung: Petra steigt in das Laufgeschehen ein, ihre beiden Männer Hartmut und Alex sind zwar angemeldet, können aber wegen Gesundheitsproblemen nicht starten. Schade. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr? **H.Döbel**

Platzierungen vom 25. Celler Wasa Lauf

| 5 km (1911 Finisher) | Ges.-Pl. | Zeit (Min.) |
|----------------------|-----------|-------------|
| Annika Döbel | 431. (w) | 34:01 |
| Andreas Schmidt | 1039. (m) | 34:03 |

| 10 km (1809 Finisher) | AK-Pl. | Ges.-Pl. | Her.-Pl. | Zeit |
|-----------------------|-----------|----------|----------|---------|
| Frank Dsiosa | 15.v.267 | 39. | 38. | 37:30 |
| Ingo Heppner | 121.v.437 | 327. | 298. | 45:59 |
| Heinz Döbel | 111.v.276 | 688. | 609. | 51:12 |
| Alfred Meyer | 124.v.276 | 763. | 670. | 52:00 |
| Arnim Goldbach | 237.v.276 | 1453. | 1120. | 1:00,49 |
| Helmut Nentwich | 108.v.132 | 1495. | 1146. | 1:01,44 |
| Petra Jung | 148.v.172 | 1677. | 435. | 1:06,09 |
| Helge Steinecke | 98.v.108 | 1682. | 1247. | 1:06,24 |



| 7. Altwarmbücher See Lauf | | | |
|--|---------|----------|-------|
| 10.980 m/143 Finisher; 107 Männer, 36 Frauen | | | |
| | AK-Pl. | Ges.-Pl. | Zeit |
| Friedhelm Döbel | 4.v.12 | 37. | 48:19 |
| Ingo Heppner | 22.v.35 | 67. | 52,45 |
| Heinz Döbel | 4.v. 5 | 100. | 57,37 |
| 7.320 m / 35 Finisher; 12 Männer, 23 Frauen | | | |
| Gisela Greinke | 1.v. 4 | 26. | 63,07 |



Hapimag Resort Bodrum / Türkei



Ihre eigene Ferienwelt

Ferienwohnungen in ganz Europa

Mit dem Hapimag Einsteigerpaket bis zu 30 Wochen Urlaub in einer 2-Zimmer-Wohnung an den verschiedensten Plätzen der Hapimag Ferienwelt für € 4830,-,-. (kein Timesharing, keine jährlichen Beiträge)

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de



Mallorca-Trainingslager als Vorbereitung auf die Saison Höhepunkt ist der Ironman Frankfurt



**24-Std. NOTDIENST : Tel. 0175 - 5 25 16 16
oder 05136 - 63 96**



**Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Einbau von Dach- u. Wohnraumfenstern**

30916 Isernhagen/Kirchhorst · Telefon (05136) 78 17
info@bedachungen-isernhagen.de · www.bedachungen-isernhagen.de

Zum dritten Mal machte ich mich nach Mallorca auf um für die Triathlon-Saison fit zu sein. Am 16. März war der Abflug schon um 4.55 Uhr, also mitten in der Nacht. Das hat den Vorteil, dass man schon mittags eine Runde auf dem Fahrrad machen kann.

Im Pollentia-Resort-Club im Norden der Balearinsel hatte es mir die letzten beiden Jahre so gut gefallen, dass ich für meinen sportlichen Jahreshöhepunkt, den Ironman in Frankfurt, trainieren wollte. Es waren wieder viele „Verrückte“ aus den vergangenen Jahren dabei. Allerdings waren fast alle Profis in einem anderen Club in der Nähe. Aber auch viele gute Altersklassenathleten waren vor Ort. Einige hatten auch schon die Qualifikation um



Viele Radfahrer auf dem Dorfplatz in Petra. Auch Schwimmtraining war angesagt.



auf Hawaii bei der Weltmeisterschaft zu starten und auch schon dabei waren. Am Ankunftstag (und am Montag) war das Wetter noch etwas kühl, was sich aber den Rest der Woche in optimale Trainingsbedingungen ändern sollte.

Von der Organisation „Balear-Reisen“ waren ca. acht Gruppen je 12-16 Leute am Montag zur Gruppeneinteilung am Treffpunkt. Ich kam in die Gruppe der Profi-Triathletin Meike Krebs, die letztes Jahr in Frankfurt auf den 5. Platz kam. Diese Gruppe war fast die ganze Woche zusammen. Es waren die verschiedensten Charaktere zusammen. Sie kamen aus Österreich, Schweiz, Bayern und dem südlicheren Deutschland, bis hoch nach Frankfurt. Ich war der nördlichste Teilnehmer in dieser Gruppe. Eine sehr interessante Zusammensetzung. In einer anderen, besseren, Gruppe, war auch Joachim Zimmerling. Er war

schon eine Woche zuvor angereist, allerdings durch Krankheit und schlechtes Wetter hatte er wenig trainieren können.

Nicht nur Radfahren stand auf dem Trainingsplan. Wer wollte konnte morgens (vor dem Frühstück) schon Schwimmtraining machen. Das 25 m Becken war beheizt, trotzdem schwammen (fast) alle mit Neoprenanzügen, die man sich auch ausleihen konnte. Einige nahmen auch an Morgenläufen teil. Die Radausfahrten waren unterschiedlich lang. Unsere Gruppe fuhr zwischen 90 und 160 km am Tag. Die „Königsetappe“ ging richtig ins Gebirge. Wer die Insel kennt, weiss wovon ich schreibe. Bei Soller, im Nordwesten, geht es den „Puij de Major“ hoch. Der höchste Punkt ist 960 m hoch. Das ist eine 14 km lange Steigung. Das weiss man, wofür die kleinen Gänge am Rad sind.

Nach den Radtouren wurde am frühen Abend auch immer Gymnastik und Dehnübungen angeboten. Das war nach dem langen Sitzen sehr gut für die Muskulatur.

Fast jeden Abend gab es auch noch Vorträge über das „Training nach dem Trainingslager“, Ernährung, Doping usw. Aber auch die Sportler trinken abends schon mal ein Bierchen. Aber bei vielen bleibt es auch bei einem. Am nächsten Tag wartete ja wieder ein anstrengendes Tagesprogramm.

Am letzten Abend waren aber viele Athleten froh, dass die harte(n) Woche(n) vorbei sind. Da wurde auch schon mal über die Triathlon-Saison diskutiert. Da habe ich aber erst einmal gemerkt, wie „normal“ ich doch bin. Was sich manche zumuten ist schon echt irre. Aber die meisten aus der Runde sehen sich wirklich am 7. Juli in Frankfurt beim Ironman wieder. So verabschiedete man sich auch an dem Abend. Mein Flieger war auch wieder der erste am Sonntag, dem 23. März. Ich wurde schon um 5 Uhr morgens abgeholt.

Insgesamt eine tolle Woche mit vielen neuen Erfahrungen, interessanten Keuten und guter Kondition, die ich in diesem Jahr noch gebrauchen werde. Als nächste Wettkämpfe stehen die Halbmarathons in Springe und Hannover an. Das ist aber alles nur Vorbereitung für den 6. Juli in der Main-Metropole Frankfurt.

Friedhelm Döbel

Die Nr. 1 für unser Zuhause.

Klein im Preis, groß im Service – die meisten
Niedersachsen wohnen mit der VGH.

fair versichert
VGH



Neu: „Sicher wohnen“.
Das Schutz-Paket für
Ihre Immobilie.

VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

So stand es im Anzeiger bei: meinSPORT.de Ironman-Sieger Jan Raphael begann bei SV Hertha Otze

Da waren selbst die Otzer Triathleten überrascht. Am 7. Februar stand im „Anzeiger für Burgdorf/Lehrte“ in der Rubrik: „meinSPORT.de“ die Meldung, dass der Ironman-Florida-Sieger aus dem Jahre 2006 den Dreikampfsport bei Hertha Otze begann. Das ehrt natürlich die Triathleten. Doch das stimmt ja nicht ganz. Aber 1996 hat er als Jugendlicher tatsächlich beim Otzer Triathlon teilgenommen. Zu diesem Zeitpunkt war es seine längste Distanz, die er bis dahin gemacht hat. Dass er mal so groß rauskommt, konnte damals niemand erahnen.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg. Sein großes Ziel ist am 7. Juli der Ironman in Frankfurt, bei dem er sogar den Sieg im Blickfeld hat.

Das werde ich live mitbekommen, wenn er mich auf der Laufstrecke (vielleicht) überholt.
Friedhelm Döbel



Jan Raphael aus Sehnde bei seinem 3. Platz in Frankfurt

32. Springer (Halb) Marathon am 5. April Vor dem Start: Ziel 100 Minuten

Leider war ich mal wieder der einzige Hertha-Starter bei einem Lauf. Zum Glück kamen unser befreundete Mitläufer Frank Dsiosa (mit seiner schwangeren Frau Carolin) aus Sorgensen und meine Freundin Sabine Behrend, zum 32. Springer (Halb) Marathon mit. Wir drei wollten den Halbmarathon laufen. Im letzten Jahr hatte ich 1:40,47 Std. für die Strecke benötigt. Das war auch meine Zielsetzung für dieses Jahr. Durch die mehrmaligen Teilnahmen bei dieser Veranstaltung, waren viele Teilnehmer, die fragten: Wo sind denn die anderen Otzer?

Bei regnerischem Wetter gab es einige matschige Streckenabschnitte. Die gut 10 km Runde geht am Wisentgehege und am Jagdschloß vorbei. Beim Halbmarathon kamen 301 LäuferInnen ins Ziel. Frank kam nach 1:24 Std. als 15. ins Ziel. Ich erreichte es nach genau 100 Minuten, d.h. 1:40,02 Std. Das war der 113. Platz in der Gesamt-Wertung (AK 8. von 35). Damit verbesserte ich meine Zeit aus dem letzten Jahr sogar um einige Sekunden. Eine gute Vorbereitung auf den nächsten Halbmarathon in Hannover.

Sport aus einer anderen Sicht

Marathonläufe verhindern Verkehrstote und retten damit Leben

Auszug aus einer Gesundheitszeitung, entdeckt von F. Döbel

London (dpa) - Große Marathonläufe retten Menschenleben, weil auf den für die Läufer gesperrten Straßen weniger Autofahrer bei Unfällen sterben.

Das berichtet eine Gruppe um Donald Redelmeier von der Universität Toronto in der Weihnachtsausgabe des "British Medical Journal".

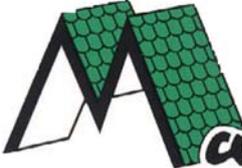
Die Forscher hatten Daten von 3 292 268 Läufern ausgewertet, die zusammengenommen rund 14 Millionen Stunden unterwegs waren. Berücksichtigt wurden Läufe mit mehr als 1000 Teilnehmern in den Jahren von 1975 bis 2004 in den USA.

26 Teilnehmer erlitten dabei tödliche Herzstörungen - das sind 0,8 Tote auf 100 000 Teilnehmer, rechnet Redelmeier vor. Weil aber die Straßen zugunsten des Sports gesperrt waren, habe es 46 Verkehrstote weniger gegeben. Damit seien für jeden Toten beim Marathon 1,8 Verkehrstote vermieden worden. Die Resultate stimmten in verschiedenen Regionen der USA, über verschiedene Jahrzehnte, zu mehreren Jahreszeiten und verschiedenen Wochentagen überein, heißt es in dem Journal weiter. Auch die Umleitung des Verkehrs sei berücksichtigt worden.

Organisierte Marathonläufe gingen also nicht mit einer Zunahme plötzlicher Todesfälle einher, obwohl dieser Eindruck von manchen Medien erweckt werde. Diese konzentrierten sich vielfach auf die Toten beim Sport,

schreibt Redelmeier. Aus den Daten lässt sich zudem ablesen, dass die letzten 1,6 der insgesamt 42,195 Kilometer besonders todesträftig sind. In diesem Abschnitt kam es

zur Hälfte der Todesfälle. Der letzte Sprint mit dem folgenden plötzlichen Ende der Anstrengung könnte gefährlicher sein als bislang angenommen.



atthies GmbH

Bedachungen & Holzbau



Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136 / 3533
Fax. 05136 / 86058

Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!

- Dachdeckerarbeiten**
- Dachflächenfenster**
- Zimmerarbeiten**
- Schornsteinbau**
- Solaranlagen**





VOLLEYBALL



Verfolger Grasdorf schwächelt

Tabellenführung gefestigt!

Der Kampf um den Titel und somit die Berechtigung zum direkten Aufstieg in die A-Klasse des Kreisvolleyball-Verbandes gestaltet sich spannend wie selten zuvor. Sehr wahrscheinlich fällt die Entscheidung für den direkten Aufstieg erst im letzten Spiel, wo wir auf unseren direkten Verfolger treffen.

Nachdem wir mit unserem Sieg gegen Burgdorf unsere Führungsposition gefestigt hatten, konnte unser Verfolger aus Grasdorf beim Tabellen-vorletzten PSV aus Hannover lediglich ein Unentschieden erreichen. Somit standen wir vor dem vorletzten Spieltag mit 13:3 Punkten ein Punkt besser da als unsere ärgsten Konkurrenten. Nun hieß es am 27.02. beim Tabellenschlusslicht GfL Hannover V nur nicht die Nerven verlieren. Wäre ja auch das erste Mal...

In der Hinrunde feigten wir die Kollegen souverän mit 3:0 aus der Otzer Halle. Aber wir wussten, gerade gegen unkonventionell spielende Mannschaften tun wir uns oft schwer. Und diese Sorge war mal wieder nicht unberechtigt. Zuerst fand ein Teil der Mannschaft die Halle der Waldorfschule nur auf den letzten Drücker und zum richtig Warmmachen blieb nur wenig Zeit. Peter, unser vierter Mann musste zudem noch kurzfristig absagen, sodass die drei verbliebenen Recken Uli, Ingo und Robert alle Sätze durchspielen mussten. Und ab einem gewissen Alter

ist das durchaus anstrengend! Im ersten Satz waren wir dann mal wieder völlig von der Rolle. Zwar spielten wir mit irgendwelchen rübergesch-nodderten Bällen einen kleinen Vorsprung heraus, der aber schnell zusammenschmolz und wir letztendlich immer einem Punktevorsprung hinterher rennen mussten. Nie fanden wir zu unserem Spiel, die Reaktionszeiten unserer Abwehr lag im Bereich derer eines Öltankers, und der sonst so schlagkräftige Angriff verpuffte wie Seifenblasen im lauen Sommerwind. Der erste Satz ging völlig verdient mit 25:20 an die GfL. So ist hier kein Blumentopf geschweige denn zwei Punkte für den Ausbau der Tabellenspitze zu gewinnen!

Unser Trainer Uli nutze dann die Pause zwischen dem Seitenwechsel, um uns aufzumun-tern und wachzurütteln. Gemäß dem Motto „Kip-pen aus und für jeden noch ein Eis“ legten wir im zweiten Satz auch gleich furios los. Dieses Mal spielten wir besser, aber einen Unterschied zwischen einem Tabellenführer und -letztem war immer noch nicht auszumachen. Dennoch mühten wir uns ein schmeichelhaftes 25:23 ab.

Im dritten Satz galt es aber noch ein Pfund draufzulegen. Und das taten wir denn auch! Endlich blitzte unser Können wieder auf, und schnell zogen wir mit über 11 Punkten Vor-sprung davon. Alles klappte, jeder war wach und

motiviert. Der Gipfel in diesem Satz war ein perfekt ausgeführter Überkopf-Angriff von Birte und Bambi, den die Herren in unseren Reihen stau-nend bewundern durften! Zu keiner Zeit liefen wir in Gefahr, diesen Satz abgeben zu müssen, und so konnten wir den Vorsprung bis zum 25:14 retten. Doch wer jetzt dachte, wir hätten die Moral der Gegner gebrochen, der befand sich auf einem ganz anderen Holzdamper!

Der vierte Satz, der zwischen einem Unent-schieden oder Spielgewinn entscheiden sollte, stelle den vorherigen zunächst völlig auf den Kopf. Dreimal mit den Augen geblinzelt und einmal hinterm Ohr gekratzt und schon stand es 11:3 und dann 16:5 gegen uns! Na Holla! Nur eine Auszeit konnte uns jetzt retten! Wollten wir etwa nicht gewinnen? Nach einem kleinen Workshop und anschließender kurzer Abstimmungsrunde fiel das Ergebnis aber dann doch einstimmig aus: SIEG!

Und so starteten wir eine unbeschreibliche Auf-holjagd. Spielzug für Spielzug, Punkt für Punkt kämpften wir uns immer näher ran. Beim erlö-senden 18:18 war dann der Bann letztendlich doch gebrochen. Zwar ließen wir noch zwei schmeichelhafte Pünktchen der Gegner zu, aber den Satz schlossen wir mit 25:21 für uns ab! Ju-be!

Wenn auch Grasdorf sein Spiel diese Woche ge-winnt, reicht uns im Spitzenspiel nächste Woche am Dienstag ein Unentschieden und wir steigen nach einem Jahr B-Klasse wieder direkt in die zweithöchste Spielklasse des Volleyballverbandes auf!
R. Wenzel

Ein verdienter Sieg im Spitzenspiel sichert die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse!

Oleeee-Oleeee-Oleeee! Scha-la-la-laaa!

Wir haben es tatsächlich geschafft! In der näch-sten Saison spielt die Volleyballtruppe wieder in der A-Klasse mit!

Wie in den vergangenen Ausgaben des Hertha-Kuriers berichtet, strebte nach einer anstren-genden und relativ ausgeglichenen Saison in der B-Klasse des Kreisvolleyballverbandes Hannover alles auf ein Entscheidungsspiel am letzten Spieltag hin. Bis dahin hatten wir einen hauchdünnen Vorsprung von einem Punkt auf unseren ärgsten Rivalen, die Recken vom VfL Grasdorf. Und genau auf diese sollten wir am 04.03. in der Albert-Einstein-Schule in Laatzen treffen! Ein Unentschieden würde uns reichen, um den direkten Wiederaufstieg perfekt zu ma-chen. Aber ganz im Sinne des Namensgebers der Sporthalle ist alles ziemlich relativ. Zu die-sem wichtigen Spiel schafften wir es gerade mal sechs Leute zusammen zu trommeln, auswech-seln stand an diesem Abend also nicht auf dem Programm.

Dass nicht nur die allgemeine Relativitätstheo-rie eine schwierige Angelegenheit ist, sondern für die Hälfte der Mannschaft auch das Finden der Halle am Maschsee, ließ doch schon etwas

Nervosität aufkommen. Nach dem Überwinden des Raum-Zeit-Kontinuums standen endlich um halb neun sechs motivierte Volleyballer aus Burgdorf und Otze sage und schreibe 12 noch motivierteren aus Grasdorf gegenüber.

Trotz deren Beteuerungen, dass sie eigentlich gar nicht gewinnen wollen und überhaupt die A-Klasse ganz doof sei, legten sie sich schon beim Einschlagen mächtig ins Zeug.

Aber wir wussten nun was es geht. Auf keinen Fall wollten wir die Saison mit dem zweiten Ta-bellenplatz abschließen. Dies hätte zwei weitere Relegationsspiele gegen den Vorletzten der A-Klasse zur Folge, und das galt es zu verhindern. Schon der erste Satz belegte den Tabellen-stand beider Mannschaften. Ein abwechslungs-reiches und ständig spannendes Spiel bot den wenigen Zuschauern kurzweilige Unterhaltung. Zwar lagen wir ständig mit 2 bis 3 Punkten in Führung, konnten uns aber nie sicher sein oder den Vorsprung ausbauen. Mit unermüdlichem Kampfes- und Einsatzwillen konnten wir den-noch diesen knappen Vorsprung ins Ziel retten. Nach dem Seitenwechsel setzte sich das aus-gegliederte Duell fort. Lange Spielzüge mit tol-

len Ballwechseln, abwechslungsreichen An-griffsvariationen und spektakulären Feldabweh-reinlagen auf beiden Seiten trugen zur guten Laune aller bei. Als wir auch hier einen immer dünneren Vorsprung bis zum Satzende beibehal-ten konnten war klar: Das Unentschieden ist ge-schafft, wir sind Meister der B-Klasse 2007/2008!!!! Der Jubel war entsprechend groß, die Ernüchterung auf der anderen Seite des Netzes auch. Das hatten sich die Kollegen aus Grasdorf doch anders vorgestellt.

Im dritten Satz war demzufolge die Luft auch et-was raus und wir verloren diesen knapp.

In der Wechsepause schauten wir uns aber noch mal tief in die Augen. Wollten wir wirklich diese tolle Saison mit einem Unentschieden be-enden? Nein! Also kratzen wir die letzten Körner zusammen und gaben noch mal Alles. Aber auch die Grasdorfer hielten weiterhin dagegen. Jedoch mit der soeben erlangten Meisterschaft und dem sicheren Aufstieg in der Tasche spiel-ten wir weiterhin frisch und fröhlich auf und gin-gen letztendlich als glücklicher Sieger vom Feld!

Nach der Saison ergibt sich somit folgendes Bild:

| | Abschlusstabelle | Sätze | Pkt. |
|----|---------------------------|-------|-------|
| 1. | Burgdorf/Otze | 27:9 | 17:3 |
| 2. | VfL Grasdorf | 24:15 | 14:6 |
| 3. | TSV Burgdorf IV | 19:19 | 10:10 |
| 4. | PSV Hannover IV | 17:23 | 7:13 |
| 5. | SV Eintracht Hannover III | 14:23 | 7:13 |
| 6. | GfL Hannover | 12:24 | 5:15 |

Aber die Grasdorfer waren nach dem Spiel noch nicht ganz am Ende! Als Gegeneinladung zu unserer Gastfreundschaft tischten sie im Vorraum der Halle ein kaltes Buffet inklusive Siegerspekt auf, das keine Wünsche offen lies! Vielen Dank, das hat uns sehr gefreut!

Die Aussagen, die wir da noch aufschnappten, ließen unsere Brust schwellen und machen uns Hoffnungen für die nächste Saison: Da war von „überragenden Angreifern“, „unüberwindbarem Block“, „trickreichen Stellerinnen“ und „sensationeller Feldabwehr“ die Rede. Das lassen wir doch mal einfach so stehen. Wie gesagt, alles ist relativ...!
R. Wenzel



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

"Wir achten auf Qualität!"

- Kartoffeln aus eigenem Anbau
- Frühlingsblumen
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!





Sieg gegen Auestädter 3:0-Geschenk am Valentinstag

Während sich der Rest der Nation mit dem Gedanken beschäftigte, noch das richtige Valentinsgeschenk zu besorgen, wussten wir ganz genau, was wir wollten: Ein Sieg im Heimspiel gegen den TSV.

Die Recken aus der Auestadt waren aber ange-reist, um wieder einmal den Tabellenführer zu stürzen.

So stand einem abwechslungsreichen Spiel nun nichts mehr im Wege.

Gleich im ersten Satz wurden unsere Nerven auf eine harte Probe gestellt, was aber hauptsächlich an der Lautstärke der gegnerischen Mannschaft inklusive Auswechselspieler lag. Bemühten wir uns anfangs noch, dem Krach von gegenüber etwas entgegenzusetzen, gaben wir uns gegen Mitte des ersten Satzes zumindest in Sachen Lautstärke geschla-gen.

Und weil bei einem derartigen Krach eh nie-mand schlafen konnte, spielten wir einen ab-wechslungsreichen Volleyball, aber auch der Gegner spielte schnell und gut. Dennoch ging der erste Satz mit 25:17 an uns.

Im zweiten Satz wurde es dann schon viel ruhi-ger, der Gegner konzentrierte sich jetzt weniger auf das Geschrei, sondern überraschte uns das eine oder andere Mal mit gemein gelegten Bäl-len und ausgeklügelten Spielzügen.

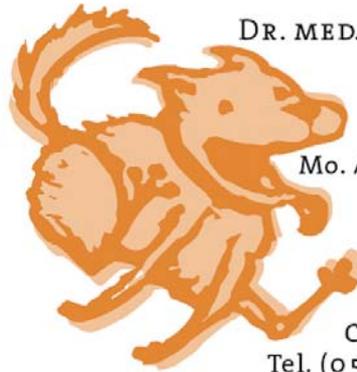
Irgendwann stand es dann 24:19 und wir stan-den mit einem gesunden Polster von Satzbäl-len kurz vor dem Sieg des zweiten Satzes. Die Burgdorfer nahmen uns dann noch drei Punkte ab, so dass es am Ende dann 25:22 stand.

Im dritten Satz gab es dann kein Halten mehr. Wir preschten mit 6:1 nach vorne und setzten dabei alles ein, was die Anatomie des mensch-lichen Körpers so hergibt. Der Ball wurde mit Füßen, Ellenbogen und Köpfen gespielt, was zwar nicht unbedingt immer nach Volleyball aussah, aber bei einer Tanz-Casting-Show wären wir mit dieser Performance sicher in den Recall gekommen.

Aber zurück zum Thema. Der Gegner brauchte erstmal eine Auszeit und konnte danach auch einige Punkte aufholen. Dennoch stand es 17:11 für uns und bei diesem Spielstand haben wir angefangen, zu schludern, so dass es we-nig später nur noch 19:18 stand. Bei diesem Spielstand nahmen wir dann eine Auszeit, sam-melten uns und holten uns dann auch noch die-sen Satz mit 25:17.

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)

Tel. (0 5136) 973 6170 | Fax (0 5136) 973 6171

Volleyballer /- inas erfolgreich in Hannover

Treppchenplatz bei PSV-Turnier

Am Samstag, 29.03.2008, lud der PSV Hanno-ver zu seinem diesjährigen Saisonabschlus-sturnier in die Sporthalle der Bereitschaftspoli-zei in der Tannenbergallee ein. Als Tabellen-führer und somit Aufsteiger wollten wir uns dies-es Spektakel freilich nicht entgehen lassen.

Allerdings hatten wir trotz zahlreicher Freiwilli-ger dann doch noch Probleme, die erforderli-chen sechs Spieler für unsere Mannschaft, die „Otzbuz“, zusammen zu kriegen. Ein Trainings-unfall am Donnerstag zuvor hatten aus unse-rem Spielertrainer UlliLi einen „einarmigen Ban-diten“ gemacht, mit drei gebrochenen Fingern an der rechten Hand. Und ein grippaler Infekt hatte Robert W. erneut dazu verdonnert, das Wochenende statt auf dem Spielfeld im Bett zu verbringen. Aber der Personalnotstand hielt uns nicht davon ab, pünktlich und in den meis-ten Fällen auch ausgeruht und ausgeschlafen um 13:00 Uhr in der Halle zu sein. Glücklicher-weise konnte Familie Stellfeld ihre Tochter An-nika dazu überreden, uns personell auszuhel-fen. Nach anfänglichen Verwirrungen in Bezug auf Spielfeld und Gruppe bestritten wir unser erstes Spiel der Vorrunde gegen niemand Ge-ringeren als die Gastgeber höchstpersönlich, PSV Mixed III. Von Anfang an vom Siegeswil-len angetrieben hieß es nach der festgelegten Spielzeit von 12 Minuten 22:12 für die Otzbuz, na das ging ja schon mal gut los.

Im nächsten Spiel hatten wir es mit dem TSV Bemero-de zu tun, dem wir uns dank unserer

Aufmerksamkeit und einiger wirklich blöder Fehler mit einem 17:22 geschlagen geben mussten.

Und weil sich das Ergebnis so schön las, haben wir das letzte Spiel der Vorrunde gegen die Deister Hopper aus Springe auch gleich 17:22 verloren.

Na bravo, ein Spiel gewonnen und zwei verlo-ren, tolle Statistik...und das als Tabellenführer. Aber, die Mathematiker unter den Lesern wer-den an dieser Stelle gleich festgestellt haben, dass wir mit einem Punktverhältnis von 56:56 dastanden und damit belegten wir den 2. Platz in unserer Gruppe.

In der Zwischenrunde hatten wir zwei Spiele zu bestreiten; das erste gegen die SG 74 konnten wir knapp aber durchaus verdient mit 18:16 für uns entscheiden. Gegen den nächsten Gegner Lokomotive Hannover kamen wir aber über ein 14:17 nicht hinaus.

Dennoch sollten wir nun um Platz drei spielen, und in dieser Partie wurde es noch mal so rich-tig spannend. Die Volleyballtruppe aus Beren-bostel wollte den Sieg genauso wie wir, und es wurde um jeden Punkt hart und mit langen Ball-wechseln gekämpft. Quasi mit dem Schlusspfiff hieß es dann am Ende doch 18:17 für uns...tja, ein gutes Pferd springt eben nicht höher als es muss.

Mit dem dritten Platz bei 12 teilnehmenden Mannschaften waren wir mehr als zufrieden.

Ulrike Junga

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



AUS OTZER VEREINEN



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:
www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115

Schützenfest vom 6.-8. Juni

OTZENIA proklamiert seine Winterkönige

Der Schützenverein OTZENIA Otze hat auch in diesem Jahr seine Winterkönige ausgesprochen. Die Proklamation wurde von unserem 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Dralle am 23. Februar, unserem Jahresabschlussschießen (Abschluss der Kreisrundenwettkämpfe), vorgenommen. Nachdem im vergangenen Jahr Renate und Werner Heidecke Winterkönigin bzw. -könig wurden, gab es wieder ein Ehepaar in der Disziplin Auflage. Das Ehepaar Wiechert sicherte sich die Titel, Christa Wiechert mit einem Teiler von 22,8 bei den Damen und Rudolf Wiechert mit einem Teiler von 8,4 bei den Herren. Den Titel im Freihand Wettbewerb errang mit Doris Günther (22,9 Teiler) auch wieder eine Schützenschwester.

Nachdem auch die Pokale überreicht waren, begann dann der gemütliche Teil mit einem Essen. Dank der neuen Küche - mit Geschirrspüler - musste auch keiner den leidigen Ab-wasch erdulden.

Am Sonntag, dem 18. Mai, startet wieder der Mehrkampf. Ab 10:00 Uhr können wieder die einzelnen Mannschaften (je 4 Personen) oder Einzelkämpfer an den Start gehen. Jugendliche ab 8 bis einschl. 11 Jahre starten zu dritt in Mannschaften oder als Einzelstarten und absolvieren das gekürzte Programm.

Neben den Schießwettbewerben sind wieder lustige Spiele aufgebaut. Anmeldeschluss ist am 18. Mai um 13:30 Uhr. Es gibt Gegrilltes, kalte und warme Getränke und natürlich Kuchen. Knapp 2 Wochen später wird das Schützenfest mit dem Königsschießen eingeläutet.

Am Freitag, dem 30. Mai, können schon alle ihr Glück vor den Scheiben mit dem Luftgewehr versuchen. Am Sonntag kann dann noch zusätzlich mit der Armbrust geschossen werden.

Das Schützenfest wird in diesem Jahr wieder an drei Tagen gefeiert. Es beginnt am Freitag, dem 6. Juni, mit dem Kommers und der Proklamation der Sommerkönige. Die Scheiben werden dann am Samstag mit dem Umzug angebracht, und abends findet eine Zelt Disco statt. Für Sonntag, den 8. Juni, ist ein Zeltgottesdienst geplant, anschließend erfolgt das Mittagessen. Der Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken und Vorführungen von Hertha Otze schließen sich an. Die RÄMA-Houseband sorgt am Sonntag für den musikalischen Rahmen. **Gisela Dralle**

Otzer Kaninchenverein F 404 feierte 60. Geburtstag Auszeichnung für Ursel Weiß



Im letzten Jahr feierten wir den 60. Geburtstag von unserem Verein F404 Otze. Auf der Feier konnten wir Ursel Weiß zum Vereinssehrenmitglied ernennen. Nur knapp ein halbes Jahr später konnten wir unsere Ursel wieder überraschen. Im September 2007 legten wir, mit der Ernennung zum Vereinssehrenmitglied, den Grundstein. Das ist die Voraussetzung um die Kreisverbandsehrenmitgliedschaft in unserem Kreisverband zu erhalten. Im März 2008 war es soweit. Auf der Jahres-

hauptversammlung vom Kreisverband Hannover Ost wurde unsere Ursel die Kreisverbandsehrenmitgliedschaft überreicht. Ursel ist seit 1982 Mitglied in unserem Kaninchenzuchtverein. Seitdem ist Sie immer Aktiv dabei. In den letzten Jahren hat Ursel auf unseren Kaninchenausstellungen einen Mal- und Bastelstand. Ob Jung oder Alt, alle kann Sie begeistern mitzumachen. Aber das ist natürlich nicht alles. 1962 wurde die Frauengruppe f404 Otze gegründet. Nach 2 Jahren übernahm Sie den Vorsitz von Irma Degener. Das Amt hat Sie bis heute inne. Das sind nun schon 46 Jahre! 1976 wurde auch der Kreisverband auf Ursel aufmerksam. Seit dem Tage ist Sie die Leiterin der Frauengruppen im Kreisverband Hannover Ost. Zahlreiche Titel, ob Kreis- oder Landesmeister, konnte Sie mit ihren Erzeugnissen aus Kaninchenfellen erringen. Sie ist einfach nicht wegzudenken. Im April feiert Ursel einen schönen runden Geburtstag. Das Alter wird natürlich nicht verraten, aber Sie sieht viel jünger aus. Ob das an ihrer aktiven Mitarbeit in unserem Verein liegt? Liebe Ursel, wir wünschen dir alles Gute zu deinem 70. Geburtstag. Deine Auszeichnung zum Kreisverbandsehrenmitglied hast du dir redlich verdient.

Hans-Werner Rau

Jugendfeuerwehr Dachtmissen-Otze -Weferlingsen

Höhepunkt ist 10jähriges Bestehen

Die Jugendfeuerwehr Dachtmissen-Otze-Weferlingsen wurde auf Initiative der drei Orts-

brandmeister 1998 in Otze gegründet und hat zurzeit 26 Mitglieder und 8 Betreuer. Die Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch – außer in den Schulferien – um 17:30 Uhr an einem der Feuerwehrhäuser zum Dienst. Dabei lernen die Kinder einiges über Feuerwehrentechnik und auch andere Themen, wie Wettbewerbe, Orimärsche.

Bei Veranstaltungen in den drei Orten – z.B. auch Laternenumzug und Kinderfest zur Otzer Woche, unterstützt die Jugendfeuerwehr. Außerdem veranstaltet die JF jedes Jahr den traditionellen Osterbasar mit selbst gebasteltem Osterschmuck, Waffeln und Küchenbuffet im Otzer Feuerwehrhaus.

In diesem Jahr ist natürlich ein besonderer Höhepunkt das 10jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Dazu findet am 21.06.2008 ein Ori-Marsch von Otze über Weferlingsen nach Dachtmissen statt, zu dem viele befreundete Jugendfeuerwehren eingeladen sind.

Sven Grimpe

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



500 € für TT-Jugend

Am 25.03.2008 war es soweit. Bei der Aktion der Stadtparkasse Burgdorf und des Marktspiegels "Wir unterstützen Sportvereine" wurde diesmal der TTC Otze e.V. geehrt. Thomas Nebel vom Vorstand der Stadtparkasse kam mit einem "Riesen-Scheck" in Höhe von € 500. Bevor der Scheck überreicht wurde, lies Thomas Nebel es sich natürlich nicht nehmen, selbst den Schläger in die Hand zu nehmen und sein Können zum Besten zu geben. Er lobte unser großes Engagement und war sich sicher, dass das Geld wieder einmal den richtigen Verein getroffen hat.



Günther Levermann (li.) und Hartmut Jung (re.) freuen sich mit einigen Jugendlichen über den Scheck, den Thomas Nebel von der SSK Burgdorf mitgebracht hat.

Erfolgreiche Saison

Fast alle Mannschaften des TTC Otze haben die Saison 2007/08 sehr erfolgreich abgeschlossen.

Die 3. Jugendmannschaft steht unangefochten auf dem 1. Platz und wird trotz noch eines ausstehenden Spiels Meister in der "Aufbauklasse" mit 31:1 Punkten. "Super"!!

Die 2. Jugendmannschaft war nicht ganz so erfolgreich, aber immerhin besser als das Jahr davor. Hier müssen noch 2 Spiele absolviert werden. (6. oder 7. Platz)

Die 1. Jugend, erstmals in der 1. Kreisklasse gemeldet hat sich erstaunlich gut geschlagen. Es fehlt nur noch das letzte Spiel gegen Lehrte. Platz 4 ist der Lohn dafür.

Unsere Jüngsten machen es den Älteren nach. Erstmals am Punktspielbetrieb teilgenommen und schon sind erfolgreich. Z.Zt. belegen sie den 1.+4. Platz in ihrer Klasse. Wer hätte das gedacht. Weiter so!

Ebenfalls den Meistertitel strebt die 3. Herrenmannschaft an. Noch liegen sie mit 3 Punkten vorne. Es müssen aber noch 2 entscheidende Spiele gespielt werden. Viel Glück!!

Meister geworden sind die 2. Herren. Am 1. April wurde der Zweitplatzierte Heeßeler SV mit 9:4 aus der Halle gefegt. Glückwunsch meine Herren!! Wir erwarten dann den Siegersekt.

Die 1. Herren ist am Meistertitel knapp vorbeigeschrammt. Mit 5 Minuspunkten sind wir leider nur Dritter geworden. Das war schon ein bißchen ärgerlich. Nächste Saison greifen wir wieder voll an.

Hartmut Jung

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www:ttc-otze.de.vu



Jubiläumsfeier



50 Jahre Tischtennis in Otze
1958 - 2008

Sa. 24 Mai 2008 - 19.30 Uhr
Im Gasthaus „ohne Bahnhof“

*** Eintritt frei ***

Einladung an alle Otzer Bürger
und darüber hinaus.

Platzreservierung bis Mitte Mai
bei Jürgen Sievers.

TISCH-TENNIS-CLUB OTZE E.V.
Der Vorstand

Gasthaus „Ohne Bahnhof“

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Das einzig wahre

Wagsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse

Dienstag & Mittwoch Ruhetag



Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



AUS DER GEMEINDE



Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

Rentnerband wieder aktiv

Am alten Backhaus tut sich etwas. Ein neues Gebäude wird dort gerade durch die Rentnerband aufgebaut. Es ist das ehemalige Backhaus vom Bauern Bartels, dessen Kauf durch Birgit und Wilfrid Schwarz aus erwirtschafteten Überschüssen vom Hobby-Markt am Volkstrauertag finanziert wurde. Es wird nun neben dem Backhaus neu errichtet und soll als Toiletten- und Abstellraum dienen. Am Altenteilerhaus hat sich inzwischen auch etwas getan. Ein Baum wurde umgesetzt, der Vorplatz ist kultiviert und der Weg direkt ins Altenteilerhaus von Jürgen Schacht mit Feldsteinen gepflastert worden. Im Inneren wurden im 1. Stock federführend von Gerd Pucka unter Mithilfe von Peter Müller Bilder der Otzer Höfe und historischen Gebäude für eine Ausstellung an Stellwänden angebracht. Gerhild Krone hatte diese Bilder in wochenlanger Arbeit selbst fotografiert und anfertigen lassen.

Peter Müller



Bartels Backhaus am alten Ort und die Vorbereitungen am neuen Standort als Toiletten- und Abstellraum



Im Altenteilerhaus ist die Ausstellung von alten Otzer Höfen zu sehen. Der Weg davor ist gepflastert worden.

Was geschieht / geschah noch in Otze




FLEISCHEREI & PARTYSERVICE

Papenburg

Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



Was geschieht / geschah noch in Otze



Grundschule Otze

Hauschulmeister Heiko Bange regte an, zwei lebensgroße Schilder von Schulkindern vor bzw. hinter der Otzer Grundschule aufzustellen.
Schulleiterin Antje Kuchenbecker-Rose fand die Idee gut, und in Verbindung mit der Polizei (Kontaktbeamter Jörg Windfuhr besorgte Schablonen) wurden die Schilder durch Heiko Bange ausgesägt und von Marion Klie angemalt. Obwohl dort schon Tempo 30 gilt, halten sich viele Autofahrer nicht daran. Nun hofft man, dass durch die Schilder doch mehr Aufmerksamkeit erregt und vorsichtiger und langsamer gefahren wird.

Die Treppe am Tunnel



Für viel Diskussionsstoff in Otze sorgte die Treppe am Tunnel! Foto oben mit dem Provisorium, Foto unten mit fertigem Zaun



Achtung Tennis- und Boule-Fans

Am **3. Mai 2008**, ab 13:00 Uhr, ist der Start der Tennisabteilung und die neue Saison.

Alle die Lust haben, sind herzlichst eingeladen zum

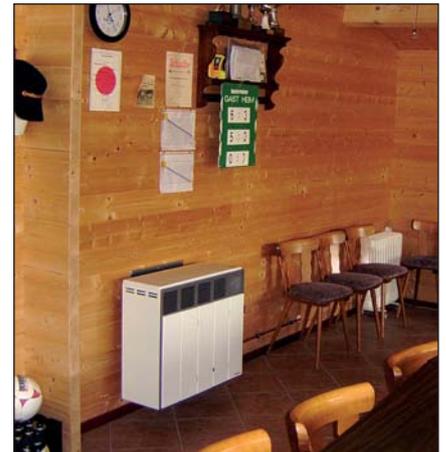
Kuddel-Muddel-Turnier und Boulespiel.

Für Kuchen, Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

Der Spaß steht im Vordergrund, deshalb sind auch alle „Anfänger“ wie auch Zaungäste willkommen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Abteilung Tennis, H. Sandau



Im Blockhaus wurde aus Mitteln der Tennisabteilung eine Gasheizung installiert

Bosseln der Ü 50 fiel ins Wasser

Am 16.3.2008 hatten Helga und Klaus (Poldi) Pitsch die ehemalige Ü 50 und Freunde zum traditionellen Bosseln eingeladen. Leider spielte der Wettergott diesmal überhaupt nicht mit, so dass das Bosseln buchstäblich ins Wasser fiel. Doch die Ü 50er lassen sich dadurch nicht vergrämen. So wurde kurzerhand mit Schirm und Charme gewandert. Wie auf dem Bild zu sehen war durch Helga Pitsch auch ausreichend für Verpflegung unterwegs gesorgt.

Peter Müller



№1

in Burgdorf rund ums Bauen



Bauzentrum

Brandes

Ihr Partner für
Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10



INFORMATIONEN



Vorstand Stand: April 2008

1. Vorsitzender:
Alfred Burgemeister
 Kapellenweg 3
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 86366
 Handy 0175/5355305
 alfred.burgemeister
 @sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:
Schwerpunkt Fußball
Thomas Mülhhausen
 Stegefildbusch 9
 31303 Burgd.-Sorgensen
 ☎ (05136) 878449
 thomas.muehlhasen
 @sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:
Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit
Willi Vorlop
 Demmoor 2
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 7978
 Handy 0172/5412734
 willi.vorlop
 @sv-hertha-otze.de

Ältestenrat:
E.Brönnemann
B.Düttchen
F.-W.Claassen
W.Neubauer
F.Ruhkopf

Geschäftsführer
zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller
 Berghop 9
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 7445
 peter.mueller
 @sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:
Jens Pflugradt
 Demmoor 2 A
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 896729
 jens.pflugradt
 @sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:
Robert Wenzel
 Weferlingser Weg 8
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 895025
 Handy 0172/5475987
 robert.wenzel
 @sv-hertha-otze.de

Pressewart:
Helge Steinecke
 Burgdorfer Straße 16
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 8017802
 Handy 0178/9388780
 helge.steinecke
 @sv-hertha-otze.de

Abteilungen

Fußball:
Holger Frese
 Am Sande 19
 31303 Burgdorf
 ☎ (05136) 896457
 fussball@sv-hertha-otze.de

Gymnastik:
Susanne Ruhkopf
 Burgdorfer Straße 10
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 85512
 gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen:
Gundel Rehwinkel-Schmidt
 Barnackersweg 7
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 6705
 kinderturnenl
 @sv-hertha-otze.de

Tennis:
Heinrich Sandau
 Maschdamm 5
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 894556
 tennis@sv-hertha-otze.de

Sozialwart/In:
Gudrun Scheller
 Freiengericht 29
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
 Loheweg 7
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
 Röhnweg 9
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
 Worthstr. 28
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 84077

Vereinsjugendleiter
Björn Zühlke
 An der Masch 1
 31303 Burgd.-Dachtmissen
 ☎ (05136) 9724270
 dievierzuehlikes
 @googlemail.com

Schiedsrichterobfrau:
Corinna Hedt
 Gartenstr. 10
 30938 Wettmar
 ☎ (05139) 958624
 Handy: 0162/6009217
 corinna.hedt@t-online.de

Triathlon:
Heinz Döbel
 Amselweg 26
 31275 Lehrte
 ☎ (05132) 8219008
 Handy: 0162/2193905
 triathlon
 @sv-hertha-otze.de

Volleyball:
Ulrike Junga
 Liebigstr. 8
 31303 Burgdorf
 ☎ (05136) 8015910
 volleyball
 @sv-hertha-otze.de

Wintersport:
Peter Pöhler
 Berghop 11
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 7586
 wintersport
 @sv-hertha-otze.de

Platzwart:
Florian Bartels
 Burgdorfer Straße 29
 31303 Burgdorf-Otze
 ☎ (05136) 83922

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre
 Gerlind Rüssmann 13.06.

60 Jahre
 Helmut Matz 21.05.
 Dorothea Nentwich 20.06.
 Josef Lanfermann 25.06.

70 Jahre
 Peter Müller 21.05.
 Hans-Heinrich Sievers 10.06.

71 Jahre
 Gerhard Buchholz 19.05.
 Gudrun Scheller 21.05.
 Klaus Pitsch 18.06.
 Carl Hunze 19.06.

72 Jahre
 Herbert Ristau 17.05.
 Helmut Seifert 31.05.
 Joachim Steckel 26.06.

73 Jahre
 Heinrich Schlüter 22.05.

74 Jahre
 Edeltraut Krallmann 15.06.

84 Jahre
 Emil Brönnemann 13.05.

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball
Ralf Stecker 21.01.08
Tobias Hein 15.02.08

Kinderturnen
Hannes Hiller 26.02.08
Hannah Hiller 26.02.08

Gymnastik
Klaudia Stecker 21.01.08
Mareike Hille 23.01.08
Maren Labuschewski 03.03.08
Sina Bohm 21.02.08
Enno König 28.02.08
Kira-Marielle Evers 30.01.08
Josefine Evers 30.01.08
Hannah Flüge 06.02.08

Wir gedenken

Monika Vorknecht

* 3.1.1941 † 14.3.2008

Unser ehemaliges
Vereinsmitglied war zuletzt
wohnhaft in 2480 Dessel/Belgien

Aktuelle Mitgliederzahl

743



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Friederikenstr. 52a
31 303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Mai 2008

| | | | |
|---------------------|--------------------|----------------|----------------------|
| 01. Renate | Kramkowski | 14. Sigrid | Becker |
| 01. Jürgen | Schlue | 14. Sven | König |
| 01. Jonathan | Derichs | 14. Matthias | König |
| 01. Marcel | Mesias | 15. Ulrike | Bertram |
| 01. Mareike | Grabi | 15. Karl-Heinz | Dralle |
| 04. Florian | Bartels | 15. Joakim | König |
| 04. Sue | Brase | 15. Benjamin | Behrens |
| 05. Nina | Krüger | 16. Wolfgang | Waschkus |
| 05. Spohie | Peil | 16. Meike | Twesten |
| 06. Norbert | Mau | 17. Chantal | Fischer |
| 06. Niklas | Meyer | 17. Achim | Hübert |
| 11. Marita | Martens | 17. Herbert | Ristau |
| 11. Birte | Moldenhauer | 18. Jan | Lahmann |
| 11. Gero | Buchholz | 18. Brunhilde | Friedrich |
| 11. Paul | Döbbbecke | 19. Gerhard | Buchholz |
| 11. Margret | Bethmann | 21. Frank | Brase |
| 11. Alina | Weiß | 21. Peter | Müller |
| 12. Katja | Latzel | 21. Gudrun | Scheller |
| 13. Emil | Brönnemann | 21. Helmut | Matz |
| 13. Oliver | Hiller | 22. Heinrich | Schlüter |
| 13. Michéle | Ebenhöch | 22. Pascale | Suppé |
| 13. Tanja-Stephanie | Leinemann | 23. Petra | Pohl |
| 13. Mika | Mohrholz | 24. Heide | Kionke |
| 13. Natascha | Leinemann | 26. Helga | Schadt |
| | | 26. Karl-Heinz | Thiele |
| | | 26. Juri | Stürwald |
| | | 27. Alexander | Moss |
| | | 27. Edeltraut | Prieß |
| | | 27. Helga | Walter |
| | | 27. Nicole | Hedt |
| | | 29. Ingid | Becker |
| | | 29. Nico | Derichs |
| | | 30. Ruben | Martinez Klie |
| | | 30. Lisa | Schellinger |
| | | 31. Helmut | Seifert |
| | | 31. Carsten | Müller |

Juni 2008

| | | | |
|-------------------|---------------------|------------------------|--------------------|
| 01. Helgo | Neugebauer | 16. Astrid | Engelke |
| 01. Sarah | Cziborra | 16. Marie | Fischer |
| 02. Lena | Speer | 16. Andre | Gresel |
| 04. Madeleine | Burk | 18. Klaus | Pitsch |
| 04. Alexander | Weiß | 18. Richard | Kaske |
| 04. Jens | Junghardt | 18. Joshua | Skobjin |
| 04. Sören | Rimbach | 19. Ingo | Heppner |
| 04. Tassia | Söhring | 19. Carl | Hunze |
| 05. Edith | Schlue | 19. Ruth-Marie | Stecker |
| 05. Heike | Schmitt | 20. Jürgen | Kuckuck |
| 05. Flora-Milena | Sieke | 20. Dorothea | Nentwich |
| 05. Sinja | Stürwald | 20. Sabine | Obst |
| 06. Casey | Fischer | 20. Kendra | Lahmann |
| 07. Karin | Buchholz | 20. Michelle Maddalena | Gast |
| 07. Lena | Brüggemann | 20. Gerrit | Schlusche |
| 08. Katharina | Bernhart | 22. Birgit | Horn |
| 08. Rene | Graver | 22. Thomas | Umann |
| 10. Hans-Heinrich | Sievers | 24. Christine | Giesberts |
| 10. Sophie | Zielonka | 24. Daniel | Schadwinkel |
| 10. Johanna | Zielonka | 24. Ingo | Heine |
| 10. Marcel | Meyer | 25. Jens | Pflugradt |
| 11. Wiebke | Fischer | 25. Nicol | Schulz |
| 11. Miriam | Baxmann | 25. Josef | Lanfermann |
| 12. Alexander | Zeyssig | 25. Jörg | Heuer |
| 12. Andreas | Weiß | 26. Dieter | Gibbels |
| 13. Gerlind | Rüßmann | 26. Joachim | Steckel |
| 13. Sophie | Steffen | 26. Heinz | Umann |
| 13. Jana | Günther | 26. Mascha | Daug |
| 13. Lina | Schwamberger | 27. Frederic | Rathjen |
| 13. Enno | König | 28. Justin | Baxmann |
| 14. Susanne | Treinat | 29. Andrea | Brase |
| 14. Nikola Luisa | Repesa | 29. Cornelia | Märtn |
| 15. Edeltraut | Krallmann | 29. Regina | Horn |
| | | 30. Holger | Zielonka |
| | | 30. Joris | Kowol |

Der nächste

HERTHA-Kurier erscheint

am **15. Juni 2008.**

Abgabeschluß der Berichte
ist **Mittwoch** der

28. Mai 2008.

Bitte gebt die Berichte so
früh wie möglich ab. Danke

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen

ANTEC



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2008

| Monat | Datum | Verein | Termin |
|-----------|---------------------------------------|---------------------|--|
| April | 22. | Otzenia Otze | Ausschießen der Ortsrats Scheibe im Schützenhaus |
| Mai | 2. | SV Hertha Otze | Besprechung Erweiterung Abt. Wintersport, 19:00 Uhr, „Gasthaus ohne Bahnhof“ |
| | 3. | SV Hertha Otze | „Kuddel-Muddel-Turnier“ und Boule, Tennisabteilung, ab 13:00 Uhr, Tennisplätze |
| | 6. | Otzenia Otze | Mitgliederversammlung |
| | 4. u. 11. | | Konfirmation in Otze + Ehlershausen (Am 11.5.08 finden 2 Gottesdienste statt) |
| | 18. | Otzenia Otze | Mehrkampf des Schützenvereins „Otzenia“ |
| Juni | 24. | TTC Otze e.V. | 50-jähriges Vereinsjubiläum, Gasthaus ohne Bahnhof |
| | 30. | Otzenia Otze | Königsschießen Ermittlung des Kinderkönigs mit der RIKA-Anlage und des Schützen- und Volkskönigs |
| | 1. Otzenia Otze 6.-8. Otzenia Otze | | Königsschießen Volks- und Schützenfest 2008 |
| Juli | 16. | DRK Otze | Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr |
| | 21. | SV Hertha Otze | „Tag der offenen Tür“ (Jugendfest), Waldsportplatz |
| August | 5. | Kleingärtner-Verein | Lauben- und Kinderfest |
| | 27. | F 404 Otze | Jungtierausstellung, Gasthaus ohne Bahnhof |
| September | 14. | | Vorstellung der neuen Konfirmanden, Gemeindefest Martin-Luther-Kirchengemeinde „Rund um die Kirche“. |
| | 15. | DRK Otze | Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr |
| | 19. | F 404 Otze | Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof |
| | 21.-28. | | Otzer Woche 2008 mit Kartoffelmarkt am Sonnabend, dem 27. September |
| | 25. | | Traditionelle Ortsratssitzung auf dem Lindenbrink |
| Oktober | 7. | Otzenia Otze | Mitgliederversammlung |
| | 15.-24. | Otzenia Otze | Vereinsmeisterschießen |
| | 29.-31. | Otzenia Otze | Schweinepreisschießen |
| November | 1.-14. | Otzenia Otze | Schweinepreisschießen |
| | 1. | Ortsfeuerwehr Otze | Herbstversammlung |
| | 8. | Kleingärtner-Verein | Wurstessen bei Sievers |
| | 8./9. | F 404 Otze | Vereinsausstellung, Sporthalle Otze |
| Dezember | 22. | Otzenia Otze | Preisverteilung Schweinepreisschießen |
| | 5. | | Grünkohlessen für die Helfer des Osterfeuers und der Otzer Woche |
| | 7. | Otzenia Otze | Seniorennachmittag des Schützenvereins „Otzenia“ |
| | 15. | DRK Otze | Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr |

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Verw.Nebenstein Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze
 Weferlingser Weg 22
 Telefon (051 36) 893236 + 893237
 Fax (051 36) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

BLUE
 dynamic
 INNOVATIVE BATTERY-TECHNOLOGY

VARTA
 THE BATTERY EXPERTS